

can-am®



2019

Bedienungsanleitung

Umfasst
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen



MAVERICK™

Sport MAX™ T

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Mindestalter: Fahrer: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

2 1 9 0 0 2 0 0 9 _ D E

**Bedienungsanleitungen
im Original**

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf dem *SICHERHEITSDVIDEO* und auf den Sicherheitshinweisen am Fahrzeug zu finden sind, kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

BEDIENUNGSANLEITUNG 2019

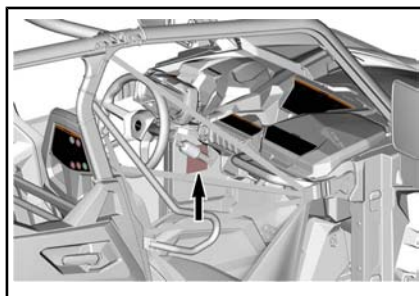
T-Kategorie (EU) Reg. 167/2013
Maverick Sport MAX T Kategorie

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am® D.E.S.S.™ DPST™ Rotax® TTJ™ XPS™

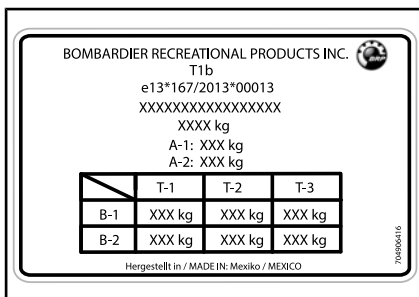
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Vertragshändlern verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise verändert wurde. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.



POSITION DES GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN SCHILDES

Fahrzeug-Identifikationsnummer (3JBUxAx1xx-Kxxxxxx)



GESETZLICH VORGESCHRIEBENES SCHILD

1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

MODELLNR.	_____		
FAHRZEUG FAHRZEUG IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)	_____		
MOTOR MOTOR IDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.)	_____		
Eigentümer:	_____		
	NAME		

No.	STRASSE	WOHNUNG	

STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	

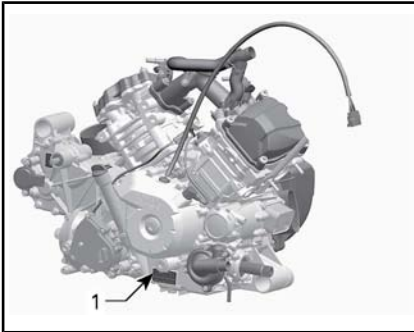
Kaufdatum	_____	_____	_____
	JAHR	MONAT	TAG
Garantie-Ablaufdatum	_____	_____	_____
	JAHR	MONAT	TAG
Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.			

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

V00A2IL



Motor-Identifizierungsnummer



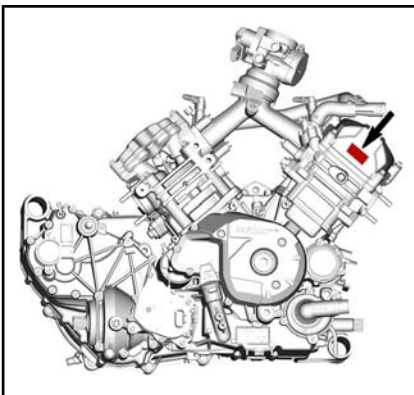
TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTOR-SERIENNUMMER

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

Konformitätsetikett

Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte

Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel entsprechend gekennzeichnet.



TYPISCH

Rotax



7469

M#####

Produktionsdatum: MM-JJJJ

Typ der Familie: #####

e13 AT1/P V-####

TYPISCHE NRMM-KENNZEICHNUNG

Verwendungszweck

Landwirtschaftliches Zugfahrzeug für die Beförderung von Materialien. Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Fahrzeugs auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Schild und auf dem Etikett mit der Höchstlast des Fahrzeugs, siehe **WICHTIGE ETIKETTE AUF DEM PRODUKT**. Das Can-Am „T“ Zugfahrzeug kann einen Anhänger auf der Straße ziehen. Überprüfen Sie die erlaubte Höchstlast des Anhängers. Überprüfen Sie die Bestimmungen in Ihrer Gegend für die Benutzung eines Zugfahrzeugs mit Anhänger auf der Straße. Schließen Sie die Anhängerleuchten an dem Fahrzeug an und befestigen ein Warndreieck für langsam fahrende Fahrzeuge am Heck des Anhängers.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die **LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG** unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu

Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.


Lesen Sie ebenfalls alle Hinweisschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *SICHERHEITS-VIDEO* unter <https://can-am.brp.com/off-road/safety> aufmerksam an.



Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.


Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website **www.operatorsguides.brp.com**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	1
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (3JBUXAX1XXKXXXXXX).....	1
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	2
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	3
KONFORMITÄTSETIKETT.....	3
VERORDNUNG (EU) 2016/1628 FÜR NICHT FÜR DEN STRAßEN- VERKEHR BESTIMMTE MOBILE MASCHINEN UND GERÄTE.....	3
VERWENDUNGSZWECK.....	3
VORWORT.....	5
VOR FAHRTANTRITT.....	5
SICHERHEITSHINWEISE.....	6
ÜBER DIESE BETRIEBSANLEITUNG.....	6
<i>SICHERHEITSHINWEISE</i>	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....	16
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	16
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	16
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	17
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	17
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB.....	18
SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN.....	30
EIGENTÜMER- SEIEN SIE VERANWORTUNGSBEWUSST.....	30
FAHRER – EIGNUNG UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN.....	30
VORSICHTIGES FAHREN.....	31
INSASSEN RÜCKHALTESYSTEM.....	32
GELÄNDEBEDINGUNGEN.....	32
EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT.....	33
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT.....	35
CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT.....	35
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT.....	38
VOR FAHRTANTRITT.....	38
FAHRERAUSSTATTUNG.....	38
UNFÄLLE VERMEIDEN.....	41
ÜBERSCHLÄGE UND UMKIPPEN VERMEIDEN.....	41
ZUSAMMENSTÖßE VERMEIDEN.....	42
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG.....	44
ÜBUNGEN.....	44
FAHREN IM GELÄNDE.....	45
ALLGEMEINE FAHRTECHNIKEN.....	45
BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN.....	52
ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....	52
TRANSPORT VON LASTEN.....	52
ZIEHEN EINES GEGENSTANDS.....	53
ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.....	54
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT.....	56
ANHÄNGESCHILD.....	56
SICHERHEITSSCHILDER.....	58

SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN.....	65
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....	66

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE.....	70
1) LENKRAD.....	70
2) GASPEDAL.....	71
3) BREMSPEDAL.....	71
4) SCHALTHEBEL.....	71
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE.....	73
1) ZÜNDSCHALTER UND SCHLÜSSEL.....	73
2) MULTIFUNKTIONSHEBEL.....	76
3) WARNBLINKSCHALTER.....	76
4) 2WD-/4WD-SCHALTER.....	77
5) HINTERER DIFFERENTIALSPERRSCHALTER (FALLS AUSGESTATTET).....	77
6) MENUANZEIGESCHALTER (TRIP/MENÜ).....	77
7) SPORT/ECO-SCHALTER (FALLS AUSGESTATTET).....	78
8) HDC (BERGABFAHRHILFE).....	78
7,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE.....	80
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENTS.....	80
ANZEIGELEUCHTEN.....	81
EINSTELLUNGEN.....	83
EINRICHTUNG.....	83
WARTUNGSRÜCKSETZUNG.....	83
TCS.....	83
FEHLERCODES.....	83
STATISTIKEN RÜCKSETZEN.....	83
AUSWAHL DER EINHEIT.....	83
GESCHWINDIGKEIT/DREHZAHL.....	83
UHR EINSTELLEN.....	83
SPRACHE EINSTELLEN.....	84
GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERMODUS.....	84
TCS (TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM) (FALLS VORHANDEN).....	85
FAHRHILFSTECHNIK.....	86
ABS (ANTIBLOCKIERSYSTEM).....	86
FTC (FRONT TORQUE CONTROL - DREHMOMENTREGELUNG VORN).....	86
DTC (DRAG TORQUE CONTROL - SCHLEPPMOMENTSTEUERUNG).....	86
HHC (BERGANFAHRHILFE).....	86
HDC (BERGABFAHRHILFE).....	86
TCS (TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM) (FALLS VORHANDEN).....	86
AUSSTATTUNG.....	88
1) HÖHENVERSTELLBARE LENKSÄULE.....	90
2) BECHERHALTER.....	90
3) BEIFÄHRER-HALTEGRIFF.....	90

4) AUFBEWAHRUNGSFÄCHER.....	91
5) WERKZEUGSATZ.....	92
6) FUßSTÜTZEN.....	92
7) SEITENNETZE.....	92
8) SCHULTERSCHUTZVORRICHTUNGEN.....	93
9) SICHERHEITSGURTE.....	93
10) FAHRERSITZ.....	94
11) BEIFAHRERSITZ.....	94
12) KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE.....	94
13) TRANSPORTBOX.....	94
14) VERÄNKERUNGSHAKEN.....	95
15) ANHÄNGERKUPPLUNG.....	95
16) KUPPLUNGSZUGSTANGE.....	96
17) ANSCHLUSS DER ANHÄNGERSCHLUSSLEUCHTEN.....	96
18) ABSCHLEPPHAKEN.....	97
19) AUßENSPIEGEL.....	97
20) 12-VOLT-STECKDOSEN.....	97
21) KOMPLETTE UNTERBODEN-SCHUTZPLATTE.....	97
22) HINTERE TÜREN.....	98
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG.....	99
LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN.....	99
WERKSEINSTELLUNGEN AUFHÄNGUNG.....	99
EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG.....	99
EINSTELLUNGEN AN DEN STOßDÄMPFERN.....	100
KRAFTSTOFF.....	102
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	102
BETANKEN DES FAHRZEUGS.....	102
EINFahrZEIT.....	104
BEDIENUNG BEIM EINFahren.....	104
GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	105
STARTEN DES MOTORS.....	105
BEDIENUNG DES SCHALTHEBELS.....	105
WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHS (NIEDRIG ODER HOCH).....	105
AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS.....	106
TIPPS WIE SIE DIE HALTBARKEIT DER TREIBRIEMEN STEIGERN.....	107
BESONDERE VERFAHREN.....	108
VORGEHENSWEISE, WENN WASSER IM CVT VERMUTET WIRD.....	108
VORGEHENSWEISE BEI ENTLEERTER BATTERIE.....	108
VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM FAHRZEUG.....	108
VORGEHENSWEISE BEI UNTER WASSER GETAUCHTEM FAHRZEUG.....	108
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	109
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS.....	110
FAHRZEUGFRONT.....	110
FAHRZEUGHECK.....	110

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	112
SCHWIERIGE STAUBIGE EINSATZBEDINGUNGEN.....	112
WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE.....	112
WARTUNGSPLAN.....	112
WARTUNGSMÄSSNAHMEN	115
AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN.....	115
MOTOR-LUFTFILTER.....	118
CVT-LUFTFILTER.....	119
MOTORÖL.....	120
ÖLFILTER.....	122
KÜHLER.....	123
MOTORKÜHLMITTEL.....	124
AUSPUFFTOPF UND FUNKENSCHUTZ.....	127
GETRIEBEÖL.....	128
DIFFERENTIALÖL.....	130
ZÜNDKERZEN.....	131
CVT-ABDECKUNG.....	132
EINBAU DER CVT-ABDECKUNG.....	133
ANTRIEBSRIEMEN.....	134
ANTRIEBS- UND ABTRIEBSSCHEIBE.....	135
BATTERIE.....	135
SICHERUNGEN UND SCHMELZLOTE.....	136
BELEUCHTUNGEN.....	137
MANSCHETTE UND VERKLEIDUNG FÜR ANTRIEBSWELLE.....	139
RADLAGER.....	140
REIFEN UND RÄDER.....	141
AUFHÄNGUNGEN.....	142
BREMSEN.....	143
SICHERHEITSGURTE.....	144
KÄFIG.....	145
FAHRZEUGPFLEGE	146
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	146
REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	146
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	147

TECHNISCHE INFORMATIONEN

TECHNISCHE DATEN	150
-------------------------------	------------

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	160
NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT	165

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2019.....	168
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2019	172
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2019	177

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	184
WENDEN SIE SICH AN UNS.....	185
NORDAMERIKA.....	185
EUROPA.....	185
OZEANIEN.....	185
SÜDAMERIKA.....	186
ASIEN.....	186
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	187

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht in der Transportbox oder auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *BETANKEN DES FAHRZEUGS*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Alle Änderungen und Zubehöregänzungen können das Fahrzeugfahrverhalten beeinflussen. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen, nach dem Änderungen durchgeführt wurden, da Sie so nachvollziehen können, wie Sie Ihr Fahrverhalten an die neuen Gegebenheiten anpassen.

Führen Sie keine Eingriffe in Form von nicht autorisierten Änderungen durch bzw. installieren Sie keine Geräte, die von BRP nicht speziell für das Fahrzeug vorgesehen sind. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- oder Kontrollverlustrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen. Beispielsweise kann ein Eingriff in die Reifenspezifikationen das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren BRP Vertragshändler, um mehr über verfügbares Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erfahren.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Die folgende Liste ist nicht vollständig.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Fahrer sollten einen Trainingskurs absolvieren. Sie sollten dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungen regelmäßig in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über einen Trainingskurs erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.

**WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Mitfahrer(n) erlauben, in der Transportbox zu sitzen.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Mitnahme eines Mitfahrers könnte:

- Die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was wiederum zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte
- Zu einer Verletzung des Mitfahrers durch Stöße auf harte Flächen führen.
- Zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Erlauben Sie Mitfahrern niemals, in der Transportbox zu sitzen.

**WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren dieses Fahrzeugs auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit geringer Geschwindigkeit (niemals schneller als 40 km/h) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie die Fahrtrichtung ändern.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzbekleidung.

MÖGLICHE FOLGEN

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzbekleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- Starrer Gesichtsschutz
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer sollte dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen benutzen.

 **WARNUNG**
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

 **WARNUNG**
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, Stunts wie Sprünge auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

 **WARNUNG**
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kontrollieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sich zu vergewissern, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Ein Einbrechen im Eis kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Loslassen des Lenkers während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Auch wenn Sie nur eine Hand vom Lenker nehmen, kann Ihre Fähigkeit zum Steuern des Fahrzeugs verringert werden und Sie können die Kontrolle verlieren.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Der Fahrer muss beim Fahren immer mit beiden Händen den Lenker festhalten und beide Füße auf den Fußstützen abstellen.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinauffahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie beim Hinabfahren von Hügeln immer die ordnungsgemäßen Verfahren wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik auf ebenem Boden beherrschen wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das seitliche Überqueren eines steilen Hügels.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in einen niedrigen Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Schalten Sie den Allrad-schalter ein.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Schalten Sie nach dem Anhalten auf „Rückwärts“.

Lösen Sie beim Abwärtsfahren die Bremsen nur leicht, um die Geschwindigkeit gering zu halten.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die ordnungsgemäßen Verfahren ein wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.

**WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch ein schnell fließendes oder tiefes Gewässer.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser sollte nicht höher reichen als bis zur Mitte des Rads.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

**WARNUNG****MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auffahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug angegeben sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.

 **WARNUNG**

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Montieren Sie NIE einen Mitfahrersitz und verwenden Sie NIE die Gepäckträger, um einen Mitfahrer mitzunehmen.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.


WARNUNG
MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs, unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.


WARNUNG


V03M01Q

**MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION**

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Bei Ausstattung mit optionalen D.E.S.S. Schlüsseln den geeigneten Schlüssel (siehe *ZÜNDSCHALTER UND -SCHLÜSSEL* in *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*) basiert

auf der Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation auswählen.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbaren Zubehör.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt **ÜBUNGEN** durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Transportieren Sie maximal drei Mitfahrer. Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Die Mitfahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss bei angelegtem Sicherheitsgurt an der Rückenlehne anliegen, beide Haltegriffe müssen mit den

Händen ergriffen werden, und die Füße müssen richtig auf der Fußstütze aufgesetzt sein.

Nehmen Sie niemals Beifahrer mit, die Drogen oder Alkohol verzehrt haben oder müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals Beifahrer mit, wenn Sie sie für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.

- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Ladung muss richtig gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und drei Beifahrer vorgesehen, die alle geeignete Schutzkleidung tragen müssen (siehe *FAHRERHAUSSTATTUNG* in diesem Abschnitt).
- Fahrer und Beifahrer müssen darauf achten, dass die Seitennetze während der gesamten Fahrt befestigt oder die Türen geschlossen und die Sicherheitsgurte angelegt sind.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.

- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Uben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügel oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* beschrieben.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *FAHREN IHRES FAHRZEUGS* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocken.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit oder in der ROPS (rollover protective structure - Überrollschutzstruktur).

Europäische Gemeinschaft

Folgendes gilt nur für europäische Länder, in denen die Nutzung auf öffentlichen Straßen zulässig ist.

- Dieses Fahrzeug wurde hauptsächlich für den Einsatz IM GELÄNDE entwickelt. Das Fahren auf befestigten Flächen kann das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, fahren Sie mit verminderter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.



WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Für Details siehe *WARTUNGSVERFAHREN*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>TECHNISCHE DATEN</i> und führen Sie die Einstellung in Übereinstimmung mit der Beladung durch.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Stellen Sie sicher, dass Radmutter fest angezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>RÄDER UND REIFEN</i> in <i>WARTUNGSSCHRITTE</i> .	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Vordergitterkit	Untersuchen Sie das Vordergitterkit auf Sauberkeit.	
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Untersuchen Sie den Motorluftfilter, reinigen oder ersetzen Sie ihn gegebenenfalls (unter staubigen Bedingungen öfter warten).	
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Ladung und Gewicht	<p>Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen Zuladungsbeschränkungen ein. Siehe <i>BELADEN DER TRANSPORTBOX</i>. Stellen Sie sicher, dass die Fracht ordnungsgemäß an der Ladebox angebracht und gesichert ist.</p> <p>Fahrzeuglast: Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Fracht, Anhängerkupplung und Zubehör) die technischen Angaben nicht überschreitet. Siehe <i>LASTEN TRANSPORTIEREN</i></p>	
	<p>Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. - Beachten Sie die Zugdeichsel- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild angezeigt wird, oder sehen Sie unter <i>SPEZIFIKATIONEN</i> nach. - Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie, ob das Auspuffsystem verschmutzt oder verstopft ist und entfernen Sie die Verschmutzung.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Anzeigeeinstrument	Prüfen Sie die Funktion der Anzeigeleuchten im Anzeigeeinstrument (unmittelbar, nachdem der Schlüssel in Stellung ON gedreht wurde).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.	
Beleuchtungen	Prüfen Sie die Scheinwerfer und Rückleuchten auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Fern- und das Abblendlicht funktionieren.	
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchten funktionieren.	
Sitze, Seitennetze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie, ob die Sitze richtig arretiert sind.	
	Prüfen Sie die Seitennetze und Türen auf Beschädigung. Tauschen Sie sie bei Beschädigung aus. Befestigen Sie alle Seitennetze, schließen Sie die Türen und vergewissern Sie sich, dass sie richtig einrasten. Benutzen Sie bei Bedarf die Einstellriemen zum Straffen der Netze.	
	Prüfen Sie die Sitzgurte auf Schäden. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss einrasten.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Zündschalter	Drehen Sie den Zündschalter auf OFF, um den Motor auszuschalten. Starten Sie den Motor neu.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.	
Bremsen	Fahren Sie langsam ein kurzes Stück vorwärts und betätigen Sie dann die Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

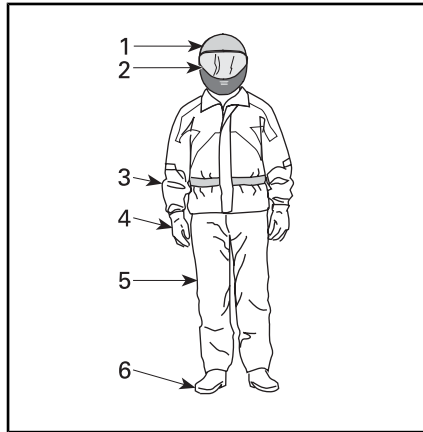
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe *KONTROLLE VOR DER FAHRT*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Beide Seitennetze befestigen, die Türen schließen und die Sicherheitsgurte anlegen.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe *FAHRBEKLEIDUNG*).



FAHRERAUSSTATTUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

Fahrerausrüstung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelassener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Seitennetze können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verlet-

zungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende So-

len haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem

Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, von dem Käfig oder der ROPS oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie zu steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Befestigen Sie die Seitennetze, schließen Sie die Türen und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um zu verhindern, dass Arme oder Beine aus dem Fahrzeug herausragen.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig oder die ROPS an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig oder der ROPS und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände am Handgriff halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedin-

gungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, die Sicherheitsgurte anzulegen, die Seitennetze zu befestigen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m mal 45 m groß und frei von Hindernissen sein, wie z. B. Bäume und Steine. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamten Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen.

Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung

des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Drehen Sie den Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit des Fahrzeugs einfach auf OFF.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Es ist auch wichtig, anhalten und das Fahrzeug schnell verlassen zu können.

- Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt und das Netz (oder öffnen Sie die Tür), um aus dem Fahrzeug aussteigen zu können.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähig-

keit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Fremdkörper, die in das Cockpit eindringen und auf Sie oder Ihre Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder

Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines

möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Zum sicheren Durchqueren mit dem Fahrzeug sollte das Wasser nicht tiefer als 30 cm sein. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Schlussleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren

oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen.

Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungscomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann

das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der „Route“ müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann

immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss den Handgriff fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim bergauf oder bergab Fahren sind zwei Dinge von höchster Wichtigkeit: Seien Sie auf rutschigen Untergrund oder Veränderungen im Gelände und auf Hindernisse gefasst und nehmen Sie die richtige sichere Körperhaltung ein. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer

steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern,

dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.



WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen

konstruiert. Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Weges vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Betätigen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen, müde oder krank.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein.

Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmten Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs

ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *FAHRZEUGPFLEGE*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS	
481 kg	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

BEISPIEL FÜR PASSENDE LADUNGEN MODELLE MIT EINER ZULADUNGSGRENZE VON 481 kg, ENTSPRECHEND DER ZULADUNGSGRENZE FÜR IHR MODELL ANPASSEN.				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADEN DER TRANSPORTBOX	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
334 kg	60 kg	40 kg	47 kg	481 kg

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

HINWEIS: Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von schwerer Ladung oder Mitfahrern entsprechend an.

HINWEIS: Stellen Sie beim Transportieren von schwerer Ladung in der Transportbox oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers den Schalthebel auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit).

Beladen der Transportbox

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so weit vorn, so mittig und so gleichmäßig wie möglich.

Sichern Sie die Ladung mit den Verzurrhaken in der Transportbox. Verwenden Sie nur die Verzurrhaken am Boden der Transportbox. Befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einer anderen Stelle des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die über die Wände der Ladefläche hinausragen, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über die Box hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie die Transportbox nicht.

MAXIMALE BELADUNG DER TRANSPORTBOX		
TRANSPORTBOX	91 kg	Gleichmäßig verteilt und sicher befestigt. So tief wie möglich gelagert, um den Schwerpunkt so tief möglich zu halten.

Befördern von Lasten

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Ziehen eines Gegenstands

ZUR BEACHTUNG Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals an der Stoßstange, einem anderen Gerät oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die

Anhängerkupplung oder Winde (falls montiert).

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe unter *TECHNISCHE DATEN*.



WARNUNG

Eine durchhängende Kette bzw. ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

ZUR BEACHTUNG Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtungsplatte.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug

ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und die maximale Anhängelast ein. Siehe unter *TECHNISCHE DATEN*.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

HINWEIS: In die Anhängelast ist das Gewicht des Anhängers eingeschlossen.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

<p>Digitally Encoded Security System - digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.™) Schlüssel auch bei Ihrem Händler verfügbar</p> <ul style="list-style-type: none">• Diebstahlschutz der höchsten Stufe für Ihr Fahrzeug• Verschlüsselte Code-on-Chip-Technologie verhindert den Zugriff auf das elektronische Zündsystem Ihres Fahrzeugs.• Ein Fahrzeug / ein Code• Ist mit 3 programmierbaren Schlüsseln mit erschütterungs- und stoßfestem Kugelgelenk-Design ausgestattet, das eine zuverlässige Verbindung gewährleistet- Arbeitsschlüssel, Fahrzeuggeschwindigkeit auf 40 km/h begrenzt.- Normaler Schlüssel, Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt.- Performance Schlüssel, keine Begrenzung. (Genau wie Nicht-D.E.S.S.™ Schlüssel) <p>DIESER ANHÄNGER DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</p>	<p>Digitally Encoded Security System (D.E.S.S.™) Keys also available from your dealer</p> <ul style="list-style-type: none">• Top-security anti-theft protection for your vehicle• Encrypted code-on-chip technology restricts access to your vehicle's electronic ignition system.• One vehicle / one code• Comes with 3 programmable keys with a vibration / shock-resistant ball-and-socket design that ensures a reliable connection- Work key, limits vehicle speed to 40 km/h.- Normal key, limits vehicle speed to 70 km/h.- Performance key, no limitation. (exactly as non D.E.S.S.™ keys) <p>THIS HANG TAG IS NOT BE REMOVED BEFORE SALE.</p>
---	---

709005721

TYPISCH - D.E.S.S.-SCHLÜSSEL OPTIONAL: KEIN D.E.S.S. SCHLÜSSEL MIT DEM FAHRZEUG GELIEFERT

HINWEIS	NOTICE
<p>Nicht vergessen, den Schlüssel immer zurück in die OFF-Position zu drehen, um eine komplette elektrische Abschaltung zu erreichen.</p> <p>Wird der Schlüssel in der Position ACC belassen, entlädt sich die Batterie und das Fahrzeug lässt sich nicht mehr starten.</p>	<p>Remember to always return your key to OFF position for a complete electrical shutdown.</p> <p>Leaving the key in ACC position will drain the battery and the vehicle may not restart.</p>
<p>DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.</p>	<p>THIS HANG TAG CANNOT BE REMOVED BEFORE SALE.</p>

TYPISCH – SCHLÜSSEL NIE IN ACC-POSITION LASSEN

Sicherheitsschilder

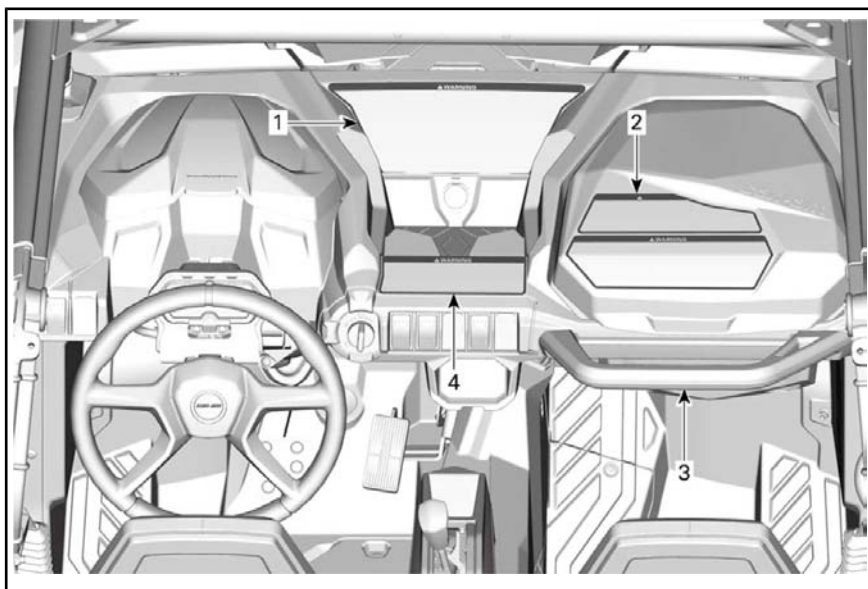
Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

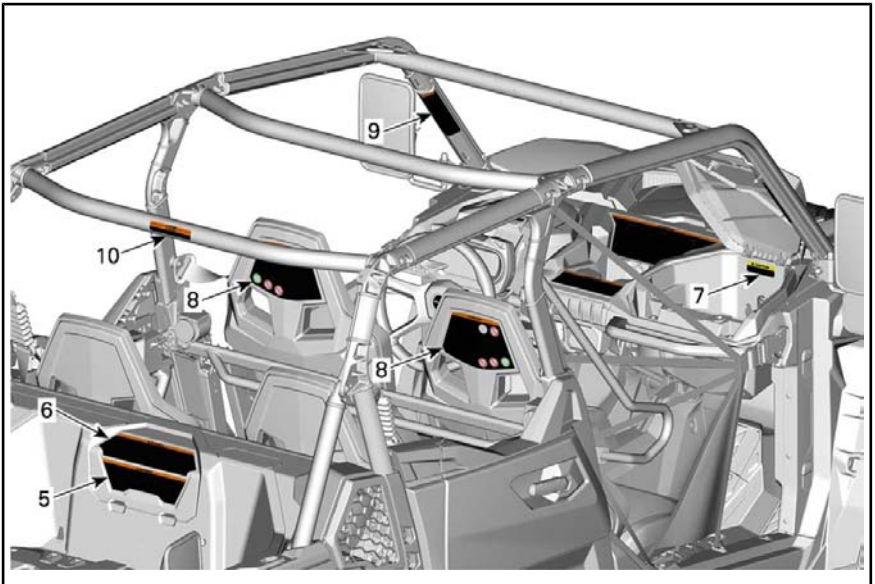
Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.

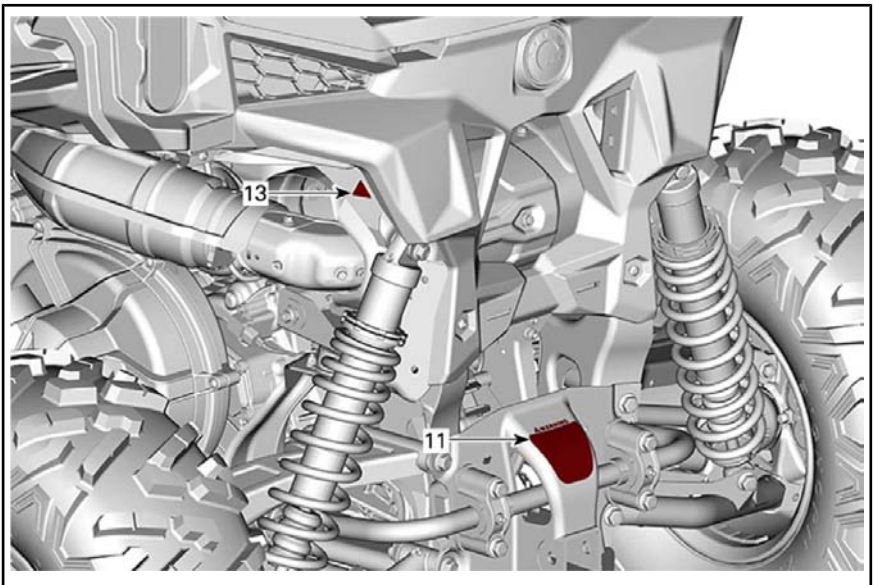
HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



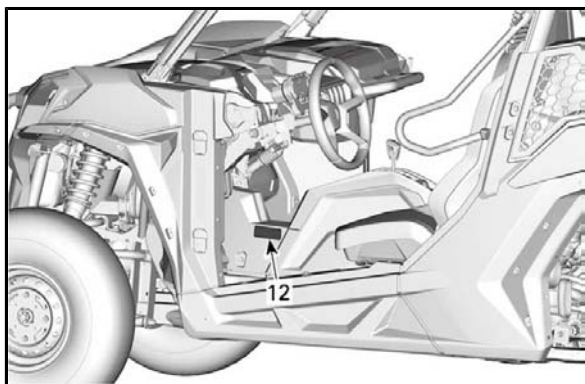
TYPISCH



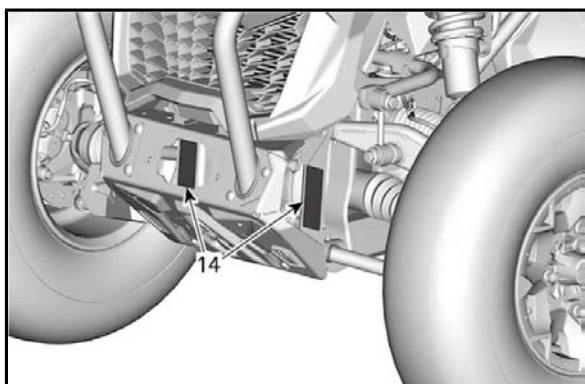
TYPISCH



TYPISCH



TYPISCH



TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann Folgendes nach sich ziehen: Schwere Verletzungen oder Tod

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Länge sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder auf die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen.
- Blieben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver: abruptes Breiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verzögern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Befolgen Sie sich auf Nässe, unebenem Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor.
- Meiden Sie befeuchtete Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschlagen hat in der Vergangenheit schwere Verletzungen und sogar den Tod zur Folge gehabt, auch in ebenerm und offenem Gelände.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher –

Tragen Sie dazu bei, Verletzungen zu vermeiden:

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass ein Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemals einen Fahrer, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: 4 Insassen.

Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo mithilfe des QR-Code-Link an oder besuchen Sie die Can-am Website.

70490711_02E

HINWEISSCHILD 1

⚠️

Ⓜ️ ADVERSEL: FINN OG LES BRUKSANVISNINGEN, FØLG ALLE ANVISNINGER OG ADVARSLER.

Ⓝ️ WARNUNG: BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.

Ⓟ️ ΠΡΟΣΟΧΗ: ΑΝΤΙΣΤΑΣΙΑ ΚΑΙ ΑΒΑΡΕΙΑ ΤΩΝ ΟΛΩΝ ΧΡΕΙΣΤΩΝ. ΑΚΟΛΟΥΘΕΤΕ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΠΡΟΒΛΗΘΕΝΤΕΣ ΠΡΟΕΙΔΕΞΕΙΣ, ΑΠΟΡΡΙΨΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΤΗΣ ΟΡΑΤΗΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΟΡΟΛΟΓΟΠΟΙΗΣΕΙΣ, ΑΠΟΡΡΙΨΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΤΗΣ ΟΡΑΤΗΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΟΡΟΛΟΓΟΠΟΙΗΣΕΙΣ, ΑΠΟΡΡΙΨΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΤΗΣ ΟΡΑΤΗΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΟΡΟΛΟΓΟΠΟΙΗΣΕΙΣ.

Ⓡ️ AVERTISSEMENT: LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUTS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.

Ⓣ️ AVVERTENZA: LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI AVVERTENZE.

Ⓜ️ WAARSCHUWING: ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM, HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.

Ⓟ️ ADVERTENCIA: LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO, OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.

Ⓠ️ VARNING: TA REDE PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.

704906750

HINWEISSCHILD 2

⚠️ WARNUNG

BEIFÄHRER

Unsachgemäße Nutzung dieses Fahrzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Sie müssen in der Länge sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach am Boden oder auf den Fußstützen und mit den Händen an den Haltegriffen.
- Blieben Sie vollständig im Fahrzeug.

QUALIFIKATIONEN UND VERANTWORTUNG DES BEIFÄHRERS

- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Blieben Sie den Fahrer langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich an den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

704907313

HINWEISSCHILD 3

⚠️ WARNUNG



Stellen Sie den Schalthebel auf **PARKEN (P)**, bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.

Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel, den 2WD/4WD-Schalter und den Schalter für die hintere Differentialsperre betätigen.

Gesamte Zuladung besteht aus Gewicht des Fahrers, Beifahrers, Fracht, Zubehör und Anhängerkupplung, falls zutreffend.
Wenn die gesamte Zuladung mehr als 226 kg beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.



704906718

HINWEISSCHILD 4

⚠️ WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.
• Ein Verlust der Kontrolle kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
• Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.

		MODELL	2 PASSAGIERE		4 PASSAGIERE
			TRAIL	SPORT	
KALTER REIFEN DRUCK	Vorn	kPa	97 (14)	83 (12)	110 (16)
	Hinten	kPa	159 (23)	159 (23)	193 (28)
FAHRZEUGNUTZLAST:			kg	331 (730)	481 (1060)
HECKLASTKAPAZITÄT:			kg	136 (300)	91 (200)

T1B
704907539_DE



HINWEISSCHILD 5

⚠️ WARNUNG

Durch eine Überladung können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

STETS die Ladung sichern.

NIEMALS brennbare oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

Überschreiten Sie **NIEMALS** die HECKLASTKAPAZITÄT (Siehe Hinweisschild unten), gleichmäßig verteilt (einschließlich ggf. Anhängergesamtwicht).

Zum Verringern des Risikos, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Ladung zu verlieren:

Beim Beladen:
Ladung so weit vorn, so mittig und so tief wie möglich platzieren.

Nehmen Sie **NIEMALS** Mitfahrer in der Transportbox mit.

Überschreiten Sie **NIEMALS** die FAHRZEUGNUTZLAST (Siehe Hinweisschild unten), einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie Anhängergesamtwicht.

Befestigen Sie eine Last zum Ziehen **NIEMALS** an der Ladefläche, das kann das Fahrzeug zum Umkippen bringen, verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängelassen zum Ziehen einer Last.

Beim Transportieren einer Ladung:
• Geschwindigkeit reduzieren und Abbiegemanöver allmählich durchführen.
• Plötzl. und unwegsames Gelände meiden
• Längeres Bremsen einleiten.



704906712

Weitere Informationen über die Nutzung der Transportbox siehe Bedienungsanleitung.

HINWEISSCHILD 6

⚠️ VORSICHT



Aufbewahrungsfach
Maximale Beladung:
5 kg

704906154B

HINWEISSCHILD 7



HINWEISSCHILD 8



HINWEISSCHILD 8

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht werden. Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netz und/oder Tür sicher eingerastet sind, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.

NIEMALS beim Fahren am Überrollkäfig festhalten.

NIEMALS versuchen, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.



704906769

HINWEISSCHILD 9

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht werden. Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netz und/oder Tür sicher eingerastet sind, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.

NIEMALS beim Fahren am Überrollkäfig festhalten.

NIEMALS versuchen, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.



704906768

HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



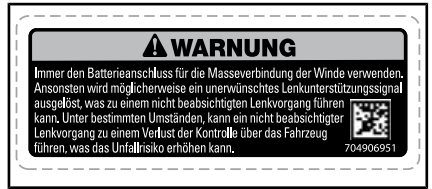
HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12

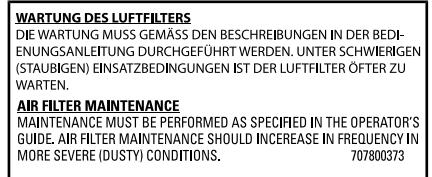


HINWEISSCHILD 13



HINWEISSCHILD 14

Schilder mit technischen Informationen



AM LUFTFILTERKASTEN



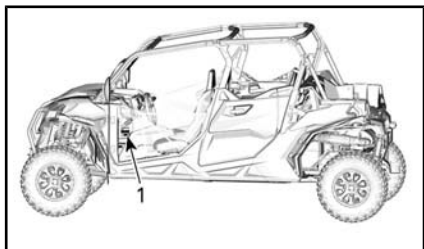
AM SCHALTHEBELGRILL (STELLUNG PARKEN)



AM BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

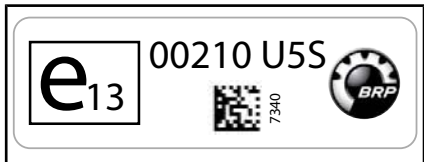
Konformitätshinweisschilder

Diese Hinweisschilder geben Konformität des Fahrzeugs an.

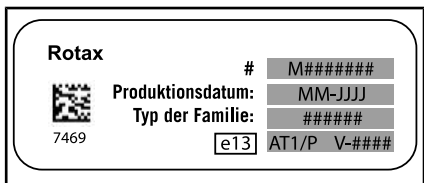


TYPISCH

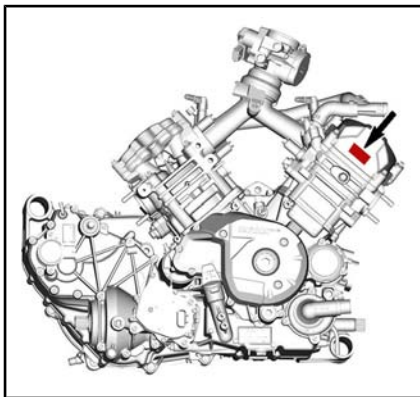
1. Konformitätsetiketten unter dem Aufbauwerkstoff



OBEIN AUF DER LINKEN SEITE DES KÄFIGS



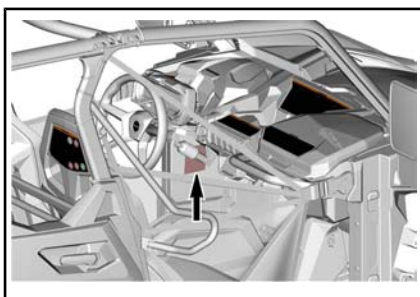
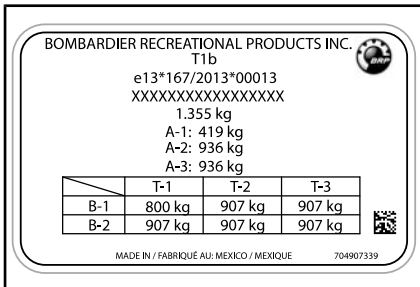
NRMM-AUFKLEBER



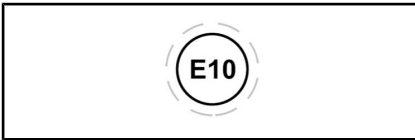
TYPISCH - POSITION DES NRMM-AUFKLEBERS



OBEIN AUF DER LINKEN SEITE DES KÄFIGS



POSITION DES GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN SCHILDES



NEBEN DEM TANKDECKEL

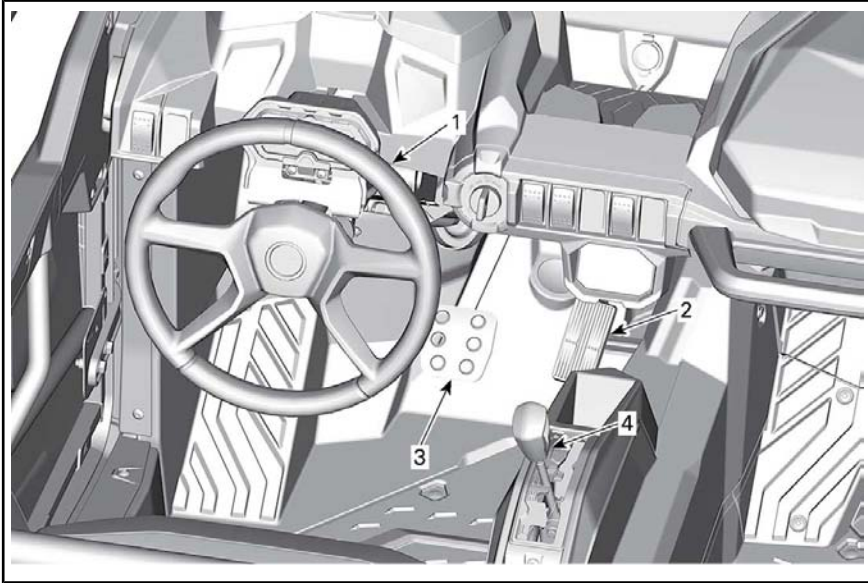
***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FAHRZEUGINFOR- MATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Informationen zu den Fahrzeugsicherheitshinweisschildern, siehe *WICHTIGE PRODUKTHINWEISSCHILDER*.



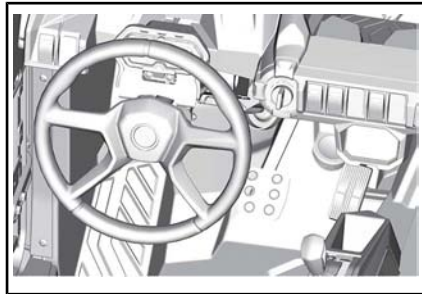
HAUPTBEDIENELEMENTE - TYPISCH

1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



TYPISCH

1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

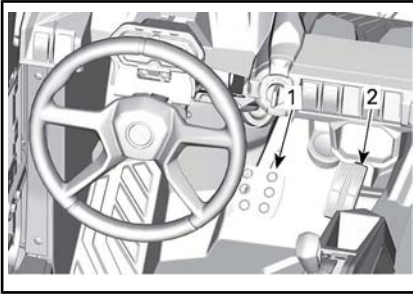
⚠ VORSICHT Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



1. *Bremspedal*
2. *Gaspedal*

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

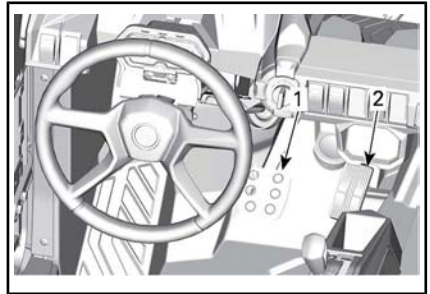
Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

HINWEIS: Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

3) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



1. *Bremspedal*
2. *Gaspedal*

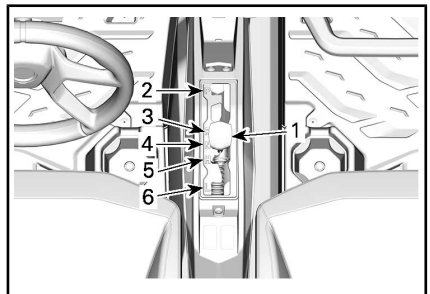
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich zwischen den Sitzen.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebebestellung verändert.



1. *Schalthebel*
2. *Parken*
3. *Rückwärts*
4. *Neutral*
5. *Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)*
6. *Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)*

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

 **WARNUNG**

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

 **WARNUNG**

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

HINWEIS: Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

 **WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

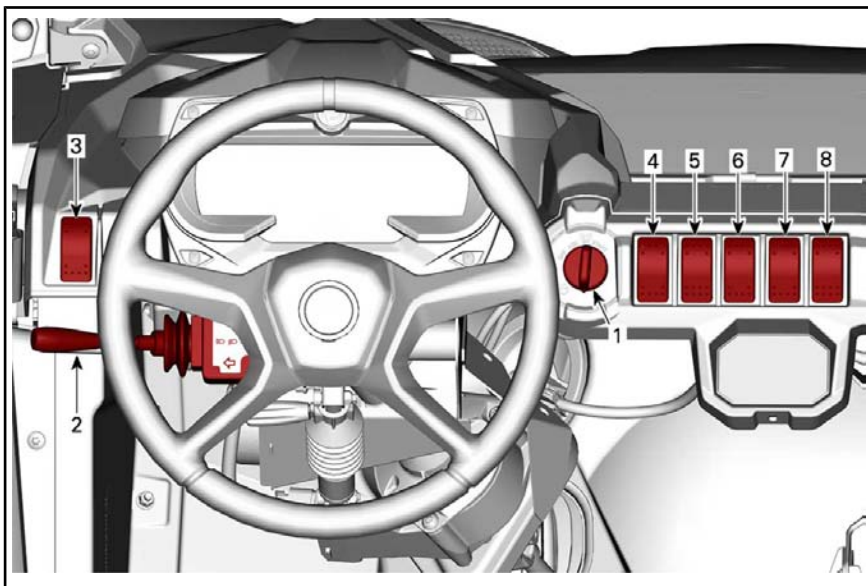
Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

ZUR BEACHTUNG Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe **WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG**.

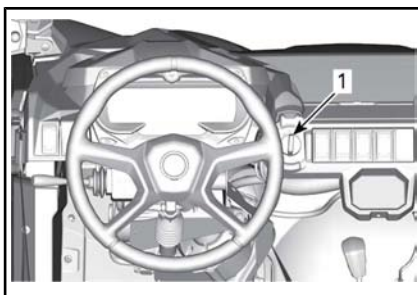


SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE - TYPISCH

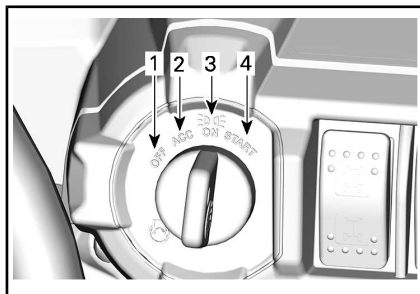
1) Zündschalter und Schlüssel

Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich im oberen Konsolenbereich.



1. Zündschalter



ZÜNDSCHALTERSTELLUNG

1. AUS
2. ACC
3. EIN
4. START

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

ACC

Jedes Zubehörteil, das an den ACC-Anschlusspol unter dem Armaturenbrett und der DC-Steckdose angeschlossen ist, wird bei dieser Schlüsselstellung eingeschaltet.

HINWEIS: Die Stellung ACC schaltet auch den Motor aus

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie Ihren Schlüssel immer die OFF-Position, damit das elektrische System komplett ausgeschaltet wird. Wenn der Schlüssel in der ACC-Position gelassen wird, leert sich der Akku und das Fahrzeug kann möglicherweise nicht neu gestartet werden.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Rück- und Vorderleuchten werden eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

START

Diese Stellung startet den Motor.

HINWEIS: Wenn der Zündschalter länger als 30 Minuten eingeschaltet verbleibt, lässt sich der Motor nicht starten. Der Zündschalter muss dann erst aus- und dann wieder eingeschaltet werden.

verloren

Basisschlüssel

Das Fahrzeug wird mit 2 Basisschlüsseln geliefert, einer mit und einer ohne Gummimantel.

Diese 2 mechanischen Schlüssel haben keine Geschwindigkeits- oder Drehmomentbeschränkungen.

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital kodiertes

Sicherheitssystem (D.E.S.S.) (als Option verfügbar)

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Schlüsselarten

Dieses Fahrzeug kann mit 3 verschiedenen Schlüsselarten bedient werden:

- Work key (Optionaler Schlüssel für den Arbeitseinsatz) (orange). begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 40 km/h, aber schränkt das Drehmoment des Motors nicht ein.
- Normaler Schlüssel (grün): begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h und verringert das Drehmoment um 50 %.
- Performance Schlüssel (grau): Keine Einschränkung

Die Schlüsseltypen lassen sich anhand ihrer Farbe auseinanderhalten.


WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance Schlüssels, des normalen Schlüssels und bei Verwendung des optionalen Schlüssels für den Einsatz auf Baustellen herbeigeführt werden. Die Verwendung des Schlüssels für den Einsatz auf Baustellen sowie des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Optionaler D.E.S.S. Performance Schlüssel

Einen Performance Schlüssel erhalten Sie auch bei Ihrem Händler.

HINWEIS: Dieser Schlüssel entspricht dem Basisschlüssel.

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motordrehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dies kann nützlich für Fahrer sein, die gerne bei hoher Beschleunigung fahren und in Umgebungen, in denen höhere Geschwindigkeiten und Beschleunigungen angemessen sind. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Optional, normaler D.E.S.S. Schlüssel

Einen normalen Schlüssel erhalten Sie auch bei Ihrem Händler.

Der normale Schlüssel beschränkt die Leistung auf 50 % des maximalen Motordrehmoments und die

Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h.


WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

Optionaler D.E.S.S. Schlüssel für den Arbeitseinsatz

Einen Schlüssel für den Arbeitseinsatz erhalten Sie auch bei Ihrem Händler.

Der Schlüssel für den Arbeitseinsatz ermöglicht 100 % des maximalen Motordrehmoments, aber beschränkt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 40 km/h.

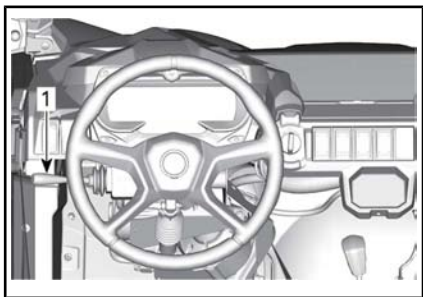

WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dies empfiehlt sich für Fahrer, die sich auf Arbeitsstätten bewegen, auf denen niedrige Geschwindigkeit und geringe Beschleunigung erforderlich sind.

2) Multifunktionshebel

Abblendlicht-/Fernlichtauswahl



1. Multifunktionshebel

Wenn sich der Multifunktionshebel in der mittleren Stellung befindet, ist das Abblendlicht ausgewählt.

Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Auswählen der Fernlichts nach vorn.

Ziehen Sie den Multifunktionshebel zum Zurückkehren zum Abblendlicht zurück.

HINWEIS: Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Zündschalter in der ON-Stellung ist.

Lichthupe

Ziehen Sie zum Einschalten der Lichthupe bei eingeschaltetem Abblendlicht am Multifunktionshebel.

Hupenaktivierung

Die Hupe lässt sich durch Drücken des Endes des Multifunktionshebels in Richtung Lenkrad aktivieren.

Aktivierung des Fahrtrichtungsanzeigers

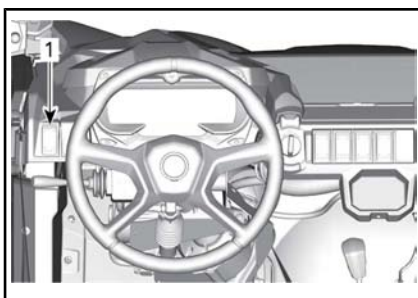
Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Aktivieren des linken Fahrtrichtungsanzeigers nach unten.

Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Aktivieren des rechten Fahrtrichtungsanzeigers nach oben.

Bringen Sie den Multifunktionshebel wieder in die mittlere Stellung, um die Fahrtrichtungsanzeiger auszuschalten.

3) Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich an der oberen Konsole.



1. Warnblinkschalter

Dieser Schalter löst alle Blinker gleichzeitig aus. Zu verwenden, wenn das Fahrzeug steht und angezeigt werden soll, dass es den Verkehr vorübergehend blockiert.

Drücken Sie zum Einschalten den Schalter für Warnblinkleuchten.

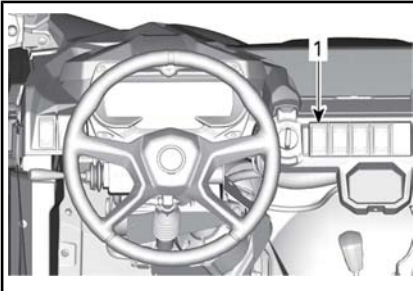
Wenn ein Anhänger mit dem Fahrzeug verbunden ist und die Blinker oder Warnblinkleuchten betätigt werden, blinkt das 1-Symbol im unteren Bereich des Schalters.



HINWEIS: Die Warnblinkleuchten können auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

4) 2WD-/4WD-Schalter

Der 2WD-/4WD-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



1. 2WD-/4WD-Schalter

Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

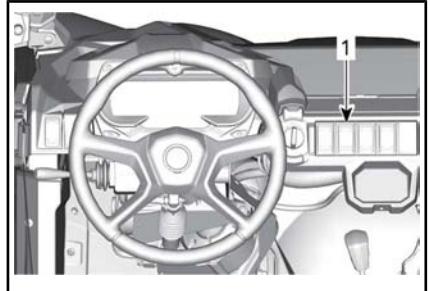
ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Der Vierradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach oben drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

5) Hinterer Differentialsperrschalter (falls ausgestattet)

Der Differentialschalter befindet sich an der Konsole.



1. Differentialschalter

Mit dem Differentialschalter kann das hintere Differential gesperrt werden.

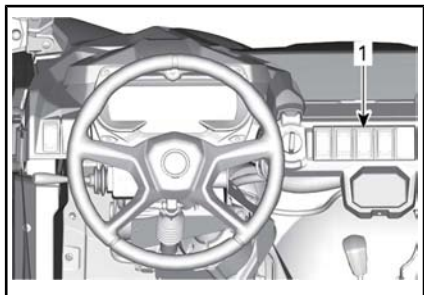
ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der Differentialschalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das hintere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Das hintere Differential wird entriegelt, indem Sie den Schalter nach unten drücken.

6) Menüanzeigeschalter (Trip/Menü)

Der Menüanzeigeschalter befindet sich an der oberen Konsole.

Er wird verwendet, um Trip/Menü im Cluster auszuwählen.



1. Menüanzeigeschalter

Durch Drücken von „Trip“ (oben) wird umgeschaltet zwischen:

- Trip A (KM)
- Trip B (KM)
- Fahrzeugbetriebsstunden (Stunden)
- Kilometerzähler (KM)

Wenn das Menü (unten) eingedrückt gehalten wird, wird das Menü geöffnet. Durch Drücken wird umgeschaltet zwischen:

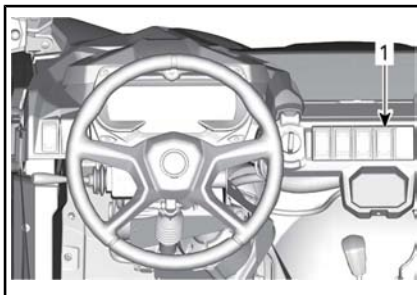
- Codes (falls aktiviert)
- Wartung zurücksetzen (falls zutreffend)
- TCS
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Geschwindigkeit/Drehzahl
- Fahrzeuge/Motoren
- Statistiken rücksetzen
- Uhr

7) Sport/ECO-Schalter (Falls ausgestattet)

Der Sport/ECO-Schalter befindet sich auf der oberen Konsole.

Mit ihm wird der Sport- oder ECO-Modus ausgewählt.

HINWEIS: Die Gruppe zeigt den ausgewählten Fahrmodus.



1. Sport/ECO-Schalter

Der Sportmodus bietet eine schärfere Gasannahme.

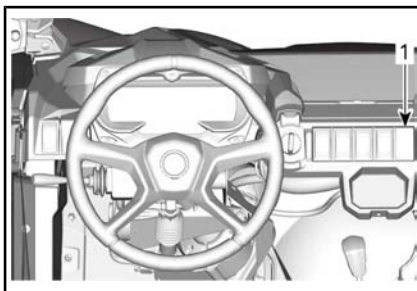
HINWEIS: Der Sportmodus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

HINWEIS: Wählen Sie auf holpriger Strecke den ECO-Modus, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

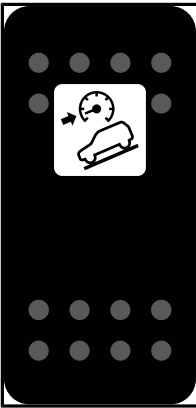
HINWEIS: Wenn kein Sport-/ECO-Schalter installiert ist, ist der Standardfahrmodus Sport.

8) HDC (Bergabfahrlilfe)



Die Bergabfahrlilfe (HDC) sollte benutzt werden, um gleichmäßig und kontrolliert einen steilen Ab-

hang herunterzufahren, ohne dass der Fahrer das Bremspedal betätigen muss. Das Fahrzeug muss die Geschwindigkeit beibehalten, ohne dass der Fahrer eingreifen muss. Die HDC kann vom Fahrer mit dem HDC-Schalter deaktiviert oder wieder aktiviert werden. Drücken Sie den HDC-Schalter und halten Sie ihn mindestens 0,5 Sekunden gedrückt, um die HDC zu aktivieren/deaktivieren (HDC ON/OFF wird im unteren Bereich der Anzeige angezeigt und das Symbol für die Traktionskontrolle leuchtet auf).



SYMBOL FÜR DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Aktivierungs-/Deaktivierungsanforderungen der HDC sind bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit gültig:

- Wird die HDC bei einer Geschwindigkeit von unter 4 km/h aktiviert, wird die HDC-Zielgeschwindigkeit auf 4 km/h eingestellt.

- Wird die HDC bei einer Geschwindigkeit zwischen 4 und 30 km/h aktiviert, wird die HDC-Zielgeschwindigkeit als die tatsächliche Geschwindigkeit angesehen.
- Wird die HDC bei einer Geschwindigkeit von über 30 km/h aktiviert, wird die HDC in den Stand-by-Modus versetzt (Symbol zeigt in der Instrumentengruppe weiterhin ON an)

HINWEIS: Greift die HDC aktiv ein, blinkt das Symbol für die Traktionskontrolle in der Instrumentengruppe.

7,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE

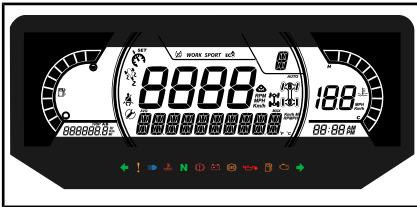
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument befindet sich an der Lenksäulenhalterung.

WARNUNG

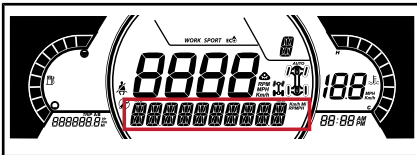
Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Allgemeine Ansicht



Multifunktionsanzeige

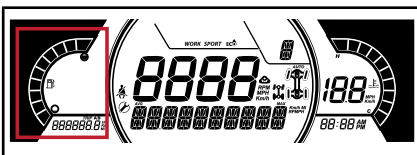
Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistik
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen

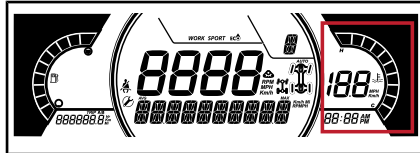
Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler

Rechte Seitenanzeige

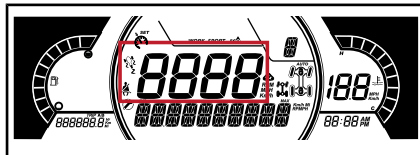


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr
- Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige wird aktiviert, wenn auf der zentralen Anzeige andere Informationen als die Geschwindigkeit angezeigt werden. Andernfalls ist sie leer.

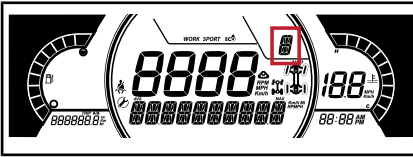
Mittlere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Symbol für den Geschwindigkeitsbegrenzer
- Symbol für die Traktionskontrolle
- Sicherheitsgurtnachleuchte
- Wartung fällig

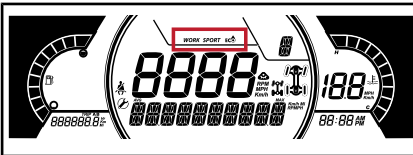
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebes-
tellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- - (Ungültiger Gang)

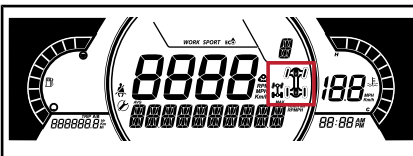
MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den ge-
wählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

2X4/4X4-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den ge-
wählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Hintere Diff-Sperre



4X4-SYMBOL FÜR EUROPÄISCHE GE-
MEINSCHAFT



4X4-SYMBOL FÜR ALLE ANDEREN LÄN-
DER



Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten




WARN- UND KONTROLLEUCHTEN





	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – schwache Batterie.
	ROT – niedriger Öldruck
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	ORANGEFARBEN – ABS*
	ROT – (Dauerleuchten) niedriger Bremsflüssigkeitsstand
	ROT – (blinkt) Fahrer sitzt nicht oder defekter Sitzschalter, Schalthebel ist nicht in der PARK-Position
	Blau – Fernlicht

WARN- UND KONTROLLEUCHTEN	
	Grün – Leerlauf
	Grün - Blinker

HINWEIS: * Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel leuchten die orangefarbene ABS-Anzeige (ABS) und das Symbol für die Traktionskontrolle auf, bis das ABS-System die Lenkwinkelmitte (0 Grad) gefunden hat. Während dieser Zeit können Sie das Fahrzeug normal fahren, jedoch ist der TCS-Modus im Allradbetrieb nicht verfügbar, sind die TCS-Leistung im Zweiradbetrieb und die BTC-Leistung reduziert. Wird bei einer Geschwindigkeit von über 12 km/h ca. 2-3 Sekunden lang in einer geraden Linie gefahren, reicht dies aus, um beim Start das Symbol und die Anzeige zu löschen.

Symbole und Anzeigen

SYMBOLS UND ANZEIGEN	
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

SYMBOLS UND ANZEIGEN	
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren autorisierten Can-Am-Händler oder eine andere fachkundige Person Ihrer Wahl.
	Symbol für die Traktionskontrolle Leuchtet auf: Wenn die HDC aktiviert ist oder eine Fehlfunktion im ABS-Modul vorliegt Blinkt: wenn TCS, HDC, BTC oder DTC eingreift.
	Zeigt an, dass das Traktionskontrollsystem deaktiviert ist. Das System reduziert nicht die Motorleistung, jedoch die Fahrstabilität. Deshalb muss entsprechend vorsichtig gefahren werden.
	Ein Aufleuchten zeigt an, dass der Geschwindigkeitsbegrenzermodus eingestellt ist. Blinkt, wenn die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit über der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

EINSTELLUNGEN

Einrichtung

Wählen Sie **SETTINGS** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs-menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

HINWEIS: Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Wählen Sie **RES MAINT** (Wartung zurücksetzen) unter Settings (Einstellungen) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

TCS

Der Fahrer kann das TCS deaktivieren, indem er Settings (Einstellungen) aufruft, die Option TCS OFF wählt und die MENU-Taste auf dem Armaturenbrett drückt und gedrückt hält (TCS ON/OFF wird angezeigt).

Fehlercodes

HINWEIS: Nur wenn Fehlercodes aktiv sind.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, damit aktive und gesetzte Fehlercodes angezeigt werden. Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken zurücksetzen

Wählen Sie **RESET STAT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken rückzusetzen

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Wählen Sie **UNITS** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Geschwindigkeit/Drehzahl

Die Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeigen können vertauscht werden.

Wählen Sie **Speed/RPM** (Geschwindigkeit/Drehzahl) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Geschwindigkeits- und Drehzahl-Anzeige zu vertauschen.

Uhr einstellen

Wählen Sie **CLOCK** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.

1. Drücken Sie die Taste MENU, um die Uhranzeige auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste MENU und halten Sie sie für drei Sekunden gedrückt.
3. Drücken Sie die Taste MENU, um das 12-Stunden-Format (AM/PM) oder 24-Stunden-Format auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um die Stunden zu ändern.
5. Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Stundenauswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Minuten zu ändern.
7. Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Minutenauswahl zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeeinstruments kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

Geschwindigkeitsbegrenzermodus

Mit dem Geschwindigkeitsbegrenzermodus kann der Fahrer die gewünschte Höchstgeschwindigkeit einstellen.

Dies ist nützlich, wenn in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird.

Der Bediener muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten.

Nachdem die Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, kann der Fahrer mit dem Gaspedal zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten, wenn das Gaspedal vollständig gedrückt wird. Zu diesem Zeitpunkt wird der Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert (das Symbol blinkt), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit unter oder gleich dem Sollwert des Geschwindigkeitsbegrenzers liegt.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um stets situationsbezogen reagieren zu können.

Verlangsamten erfolgt durch Loslassen des Gaspedals.

Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

1. Drücken Sie den Menüanzeigeschalter, um das Menü *SETTINGS* (Einstellungen) aufzurufen.
2. Wählen Sie *SPEED LIM* (Geschwindigkeitsbegrenzung), danach können Sie Folgendes wählen

2.1 in km/h:

- -- (unbegrenzt)
- 30 km/h
- 40 km/h
- 50 km/h
- 60 km/h
- 70 km/h
- 80 km/h
- 90 km/h
- 100 km/h
- 110 km/h

2.2 in MPH:

- -- (unbegrenzt)
- 20 MPH
- 25 MPH
- 30 MPH
- 35 MPH
- 45 MPH
- 50 MPH
- 55 MPH
- 60 MPH
- 65 MPH
- 70 MPH
- 75 MPH

Geschwindigkeitsbegrenzer-Anzeige leuchtet auf.



TYPISCH

1. GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER-ANZEIGE

Halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestätigen.

HINWEIS: Durch Aktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzungsmodus wird nur die verfügbare Höchstgeschwindigkeit beim Betätigen des Gaspedals beschränkt. Das Gaspedal muss weiterhin betätigt werden, um die Vorwärtsgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Die Geschwindigkeit kann mit dem Gaspedal zwischen Leerlauf und der eingestellten Geschwindigkeit variiert werden, nachdem die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert wurde.

Deaktivieren des Geschwindigkeitsbegrenzermodus

Um den Geschwindigkeitsbegrenzermodus zu deaktivieren, rufen Sie *SETTINGS* (Einstellungen) auf, wählen Sie *SPEED LIM* (Geschwindigkeitsbegrenzung) und anschließend die Begrenzung „– (unbegrenzt)“.

TCS (Traktionskontrollsystem) (falls vorhanden)

Drücken Sie den Menüanzeigeschalter, um das Menü *SETTINGS* (Einstellungen) aufzurufen.

Wählen Sie in *SETTINGS* (Einstellungen) TCS ON/OFF, um zwischen den beiden hin- und herzuschalten.

HINWEIS: Das TCS bleibt auch nach dem Abstellen des Motors ausgeschaltet. Um das TCS wieder zu aktivieren, müssen Sie das Menü *SETTINGS* (Einstellungen) aufrufen.

FAHRHILFSTECHNIK

Diese Systeme handhaben aktiv Bremse und Traktion.

Unter bestimmten Umständen spürt der Fahrer die von den Systemen ergriffenen Maßnahmen als Vibration oder leichtes Rucken im Lenkrad oder Bremspedal. Dies ist normal.

ABS (Antiblockiersystem)

Dieses System verhindert, dass die Räder während des Bremsvorgangs blockieren, was die Stabilität des Fahrzeugs und die Bodenhaftung der Reifen verbessert.

Einschränkungen: Geringe Bodenhaftung der Reifen schränkt die Bremsfähigkeit ein. Selbst mit ABS wird der Bremsweg bei geringer Bodenhaftung länger.

FTC (Front Torque Control - Drehmomentregelung vorn)

Wird ein Durchrutschen der Räder festgestellt, überträgt die FTC Drehmoment automatisch an das Rad, das die bessere Traktion bietet.

DTC (Drag Torque Control - Schleppmomentsteuerung)

Die Schleppmomentsteuerung (DTC) erkennt übermäßige Motorbremsung auf rutschigen Oberflächen und passt die Motorbremsung entsprechend an, um ein Blockieren der Räder zu verhindern.

HHC (Berganfahrhilfe)

Wenn das Bremspedal betätigt wird, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, erkennt die HHC automatisch, ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, und hält kurzzeitig den Bremsdruck aufrecht, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht herunterrollt, während der Fuß vom Bremspedal zum Gaspedal bewegt wird.

HDC (Bergabfahrhilfe)

Die HDC regelt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf einem Gefälle, indem Bremsdruck ausgeübt und angepasst wird, um die vom Fahrer eingestellte Sollgeschwindigkeit zu halten. Der Fahrer kann die eingestellte Geschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals oder des Bremspedals ändern.

Die HDC kann durch Drücken der HDC-Taste aktiviert und deaktiviert werden.

Siehe *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE* für vollständige Anweisungen.

TCS (Traktionskontrollsystem) (falls vorhanden)

Das TCS erkennt ein übermäßiges Durchrutschen der Räder und passt das Motordrehmoment entsprechend den Fahrbedingungen und der Absicht des Fahrers an, um die Traktion zu optimieren. Dieses System ist so konzipiert, dass es ein leistungsorientiertes Fahren ermöglicht. Der Fahrer kann das TCS deaktivieren, indem er Settings (Einstellungen) aufruft - siehe *SETTINGS* (Einstellungen) für vollständige Anweisungen.

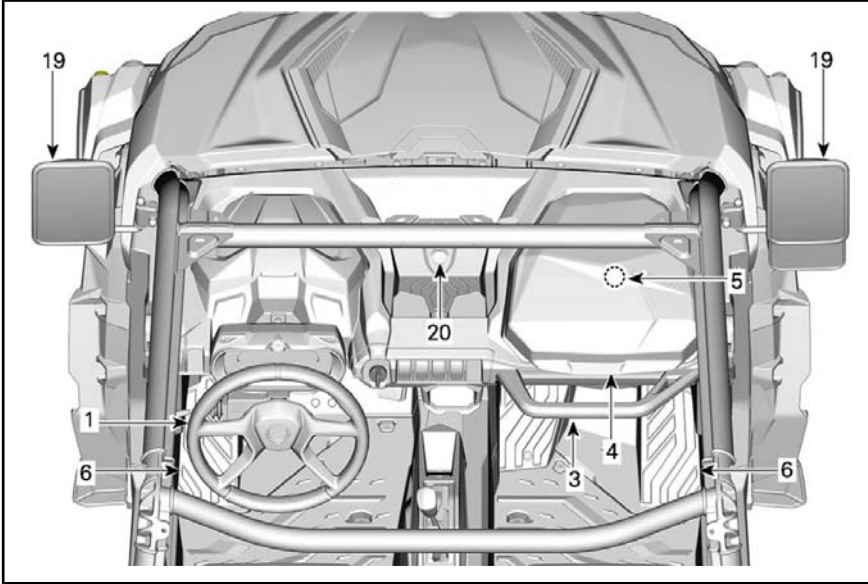
Dieses Traktionskontrollsystem ist **KEIN** elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) und ist auch **KEIN** Kippstabilisierungssystem

und wird daher **NICHT** automatisch einen Kontrollverlust oder Überschlag korrigieren.

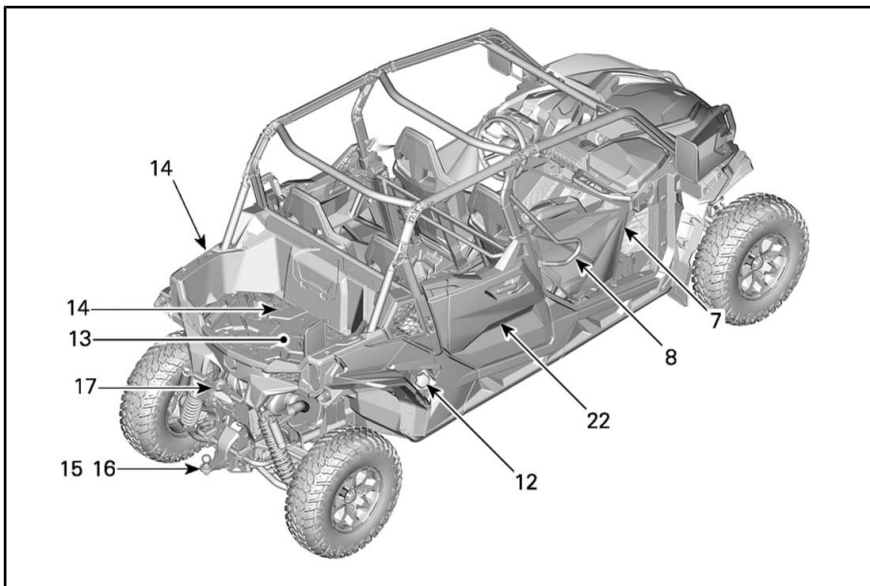
HINWEIS: Fahrerassistenzsysteme helfen dabei, die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu schnelles Fahren in engen Kurven) oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. Kollision mit Gegenständen trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen.

AUSSTATTUNG

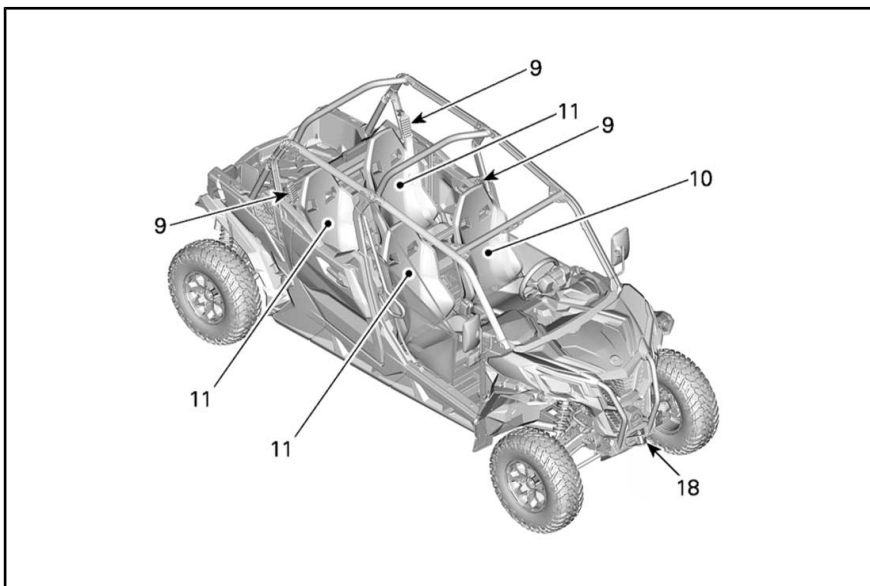
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe **WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG**.



TYPISCH



TYPISCH



TYPISCH

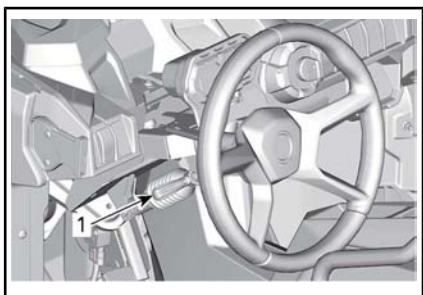
1) Höhenverstellbare Lenksäule

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphebels in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Kipphebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



TYPISCH

1. Kipphebel

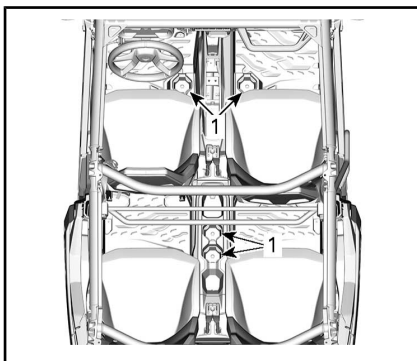


WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

2) Becherhalter

Auf beiden Seiten der Konsole befinden sich zwei Becherhalter.



TYPISCH

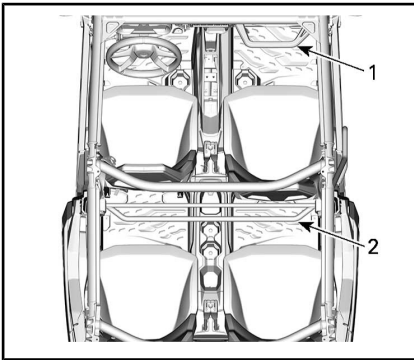
1. Becherhalter

HINWEIS: Verwenden Sie nur genau eingepasste Behälter. Ein loser Behälter kann umkippen und die Fußbewegungen beeinträchtigen. Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

3) Beifahrer-Haltegriff

Der Beifahrer kann sich an einem vorderen Haltegriff festhalten, der sich auf der Konsole vor dem Aufbewahrungsfach für den Beifahrer befindet.

Den hinteren sitzenden Passagieren steht ein Haltegriff zur Verfügung, der sich an der Rückseite der Vordersitze befindet.



TYPISCH

1. Beifahrerhaltegriff vorn
2. Beifahrerhaltegriff hinten

Der Haltegriff dient dazu, dass sich der Mitfahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihm festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

! WARNUNG

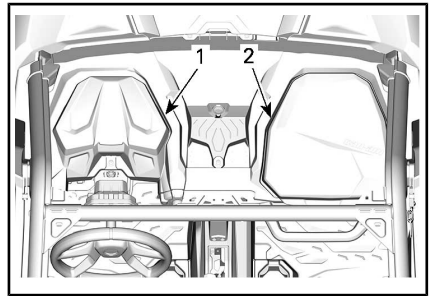
Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

4) Aufbewahrungsfächer

Das Fahrzeug ist mit Aufbewahrungsfächern für leichte Objekte ausgestattet.

Aufbewahrungsfach (Fahrerseite)

Hinter dem Multifunktionsanzeigeelement befindet sich ein Aufbewahrungsfach.

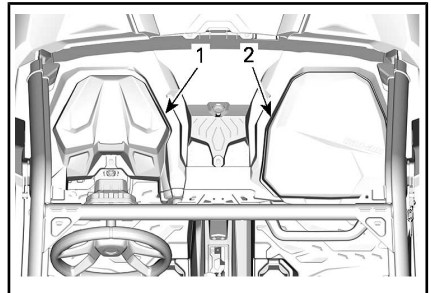


TYPISCH

1. Aufbewahrungsfach
2. Handschuhfach

Handschuhfach (Beifahrerseite vorn)

Auf der Mitfahrerseite befindet sich ein Aufbewahrungsfach.



TYPISCH

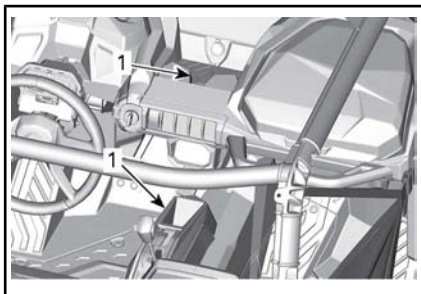
1. Aufbewahrungsfach
2. Handschuhfach

Offene Aufbewahrungsfächer

Mehrere offene Aufbewahrungsfächer befinden sich in der Konsole.

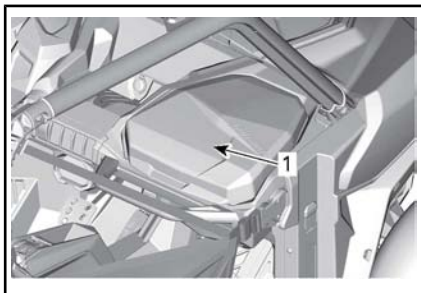
! WARNUNG

Beim Fahren des Fahrzeugs sicherstellen, dass Gegenstände, die in offenen Aufbewahrungsfächern liegen, bei einem möglichen Überschlagen keinen Schaden verursachen können.



5) Werkzeugsatz

Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Aufbewahrungsfach des Mitfahrers.



1. Werkzeugsatz

6) Fußstützen

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.

Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *FAHRBEKLEIDUNG*.

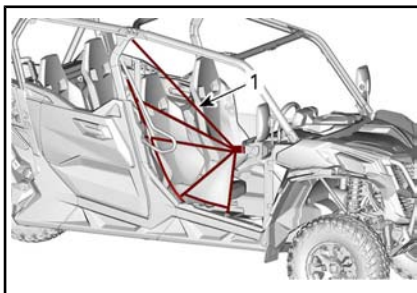
7) Seitennetze

Auf jeder Seite des Cockpits befindet sich ein Seitennetz, welches dazu dient, vor allem Arme, Beine und Schultern im Fahrzeug zu halten und so das Verletzungsrisiko zu mindern. Die Seitennetze kön-

nen auch dabei helfen, Büsche und Schutt vom Cockpit fernzuhalten.

! WARNUNG

Fahren Sie niemals, ohne vorher die Seitennetze in ihre Verwendungsstellung gebracht und festgeschnallt gebracht zu haben.

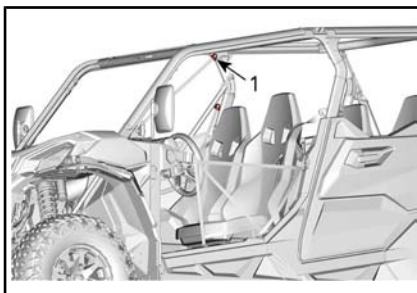


TYPISCH

1. Seitennetz

Die Seitennetze sind verstellbar und müssen so straff wie möglich gehalten werden. Stellen Sie die Seitennetze folgendermaßen ein:

1. Befestigen Sie die Seitennetze mit den Schnallen.
2. Ziehen Sie vier Einstellriemen an.



TYPISCH

1. Seitennetz-Einstellungsorte

8) Schulterschutzvorrichtungen

Das Fahrzeug ist mit Schulterschutzvorrichtungen ausgestattet, um Fahrer und Beifahrer im Fahrzeug zu sichern.

9) Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

! WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet dauernd, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als 6 km/h ist.
- Über 6 km/h blinkt die Sicherheitsgurtanzeige und die SICHERHEITSGURT-Meldung wird angezeigt.

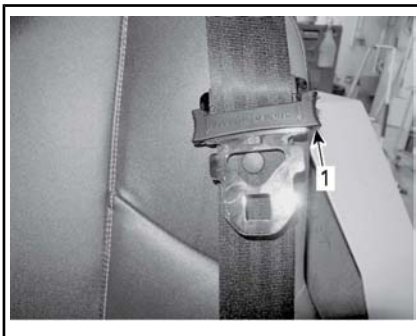
Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeigegerät die folgende Meldung an: SICHERHEITSGURT.

! WARNUNG

Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass sich die Beifahrer ordnungsgemäß anschnallen.

Anlegen und Einstellen des Sicherheitsgurts

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet, die den Beckengurt verschließt, wenn das Gurtband unter Zug steht.



1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

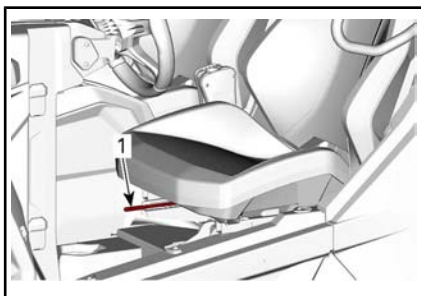
! WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste an der Sitzgurtschnalle.

10) Fahrersitz

Der Fahrersitz kann nach vorne und hinten verstellt werden.

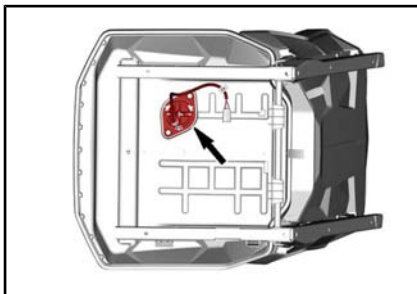


1. Verstellhebel

Zum Verstellen des Sitzes bewegen Sie den Sitzhebel und entriegeln Sie den Sitz. Lassen Sie den Hebel zum Arretieren des Sitzes in der gewünschten Stellung los.

Der Fahrersitz ist mit einem im Polster integrierten Sensor ausge-

stattet. Siehe *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*.



UNTERSEITE DES FAHRERSITZES

! WARNUNG

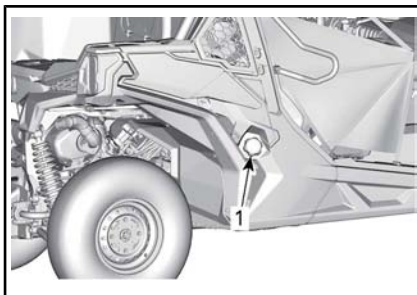
Verstellen Sie während der Fahrt niemals den Sitz.

11) Beifahrersitz

Die Beifahrersitze lassen sich nicht verstellen.

**12) Kraftstoffbehälter-
kappe**

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.



TYPISCH

1. Kraftstoffbehälterkappe

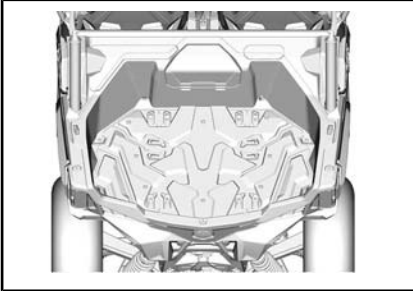
Siehe *KRAFTSTOFF* für Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen.

13) Transportbox

Die Transportbox kann für verschiedene Ladungen eingesetzt werden.

! WARNUNG

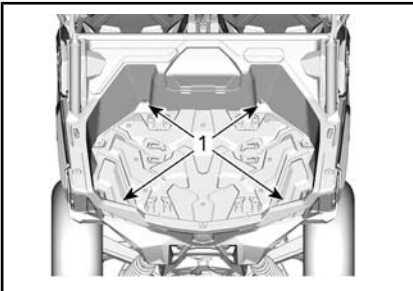
Zur Verringerung des Risikos, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Ladung zu verlieren, nutzen Sie die Transportbox nur unter Beachtung von **BEFÖRDERN VON LADUNG** im Abschnitt **SICHERHEITSINFORMATIONEN**.



TYPISCH

14) Verankerungshaken

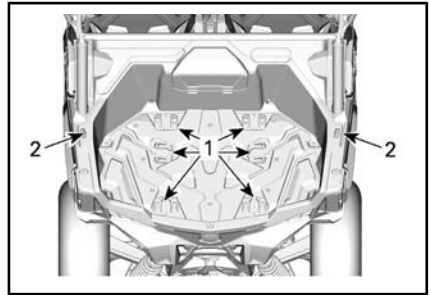
Zum Befestigen von Ladung in der Transportbox stehen vier Verankerungshaken im Laderaum zur Verfügung.



TYPISCH

1. Verankerungshaken

In der Transportbox befinden sich 6 Verankerungspunkte und 2 oben an den Seiten zur Befestigung von LinQ Verankerungen.



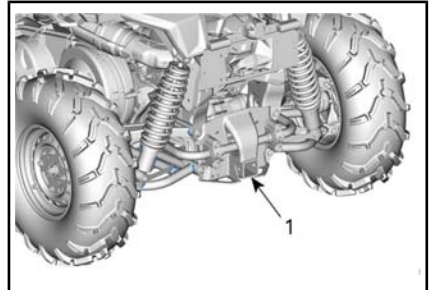
TYPISCH

1. LinQ Verankerungspunkt in der Transportbox
2. LinQ Verankerungspunkt an den Seiten der Transportbox

ZUR BEACHTUNG Heben Sie das Fahrzeug niemals am Verankerungshaken an.

15) Anhängerkupplung

Das Fahrzeug ist mit einer 50,8 mm x 50,8 mm kastengroßen Standard-Anhängerkupplung ausgestattet.



1. Empfängerkupplung

Die bestimmungsgemäße Nutzung der Anhängervorrichtung wird unter **BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN** beschrieben.

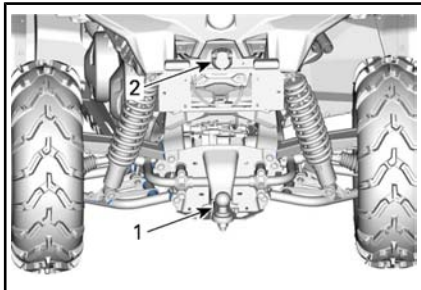
! WARNUNG

Zur Verringerung des Risikos, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Ladung zu verlieren, halten Sie die maximale Anhängelast ein.

16) Kupplungszugstange

Eine Kupplungszugstange mit einem Kugelkopf von 50 mm Durchmesser ist installiert.

Siehe *BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN* für Empfehlungen zum Transportieren und Ziehen von Lasten.



1. Anhängerkupplung
2. Anhängeranschluss

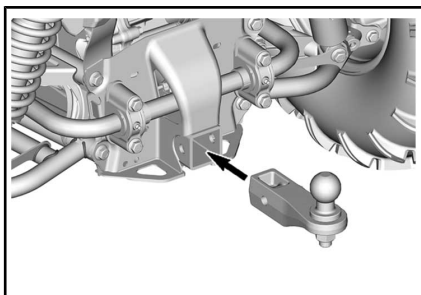
WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Größe des Kugelkopfes installieren, die für den zu ziehenden Anhänger geeignet ist.

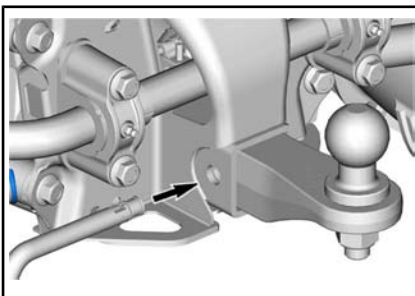
HINWEIS: Beachten Sie dabei die Anweisungen des Anhängerherstellers zur sachgemäßen Installation.

Installation der Kupplungszugstange

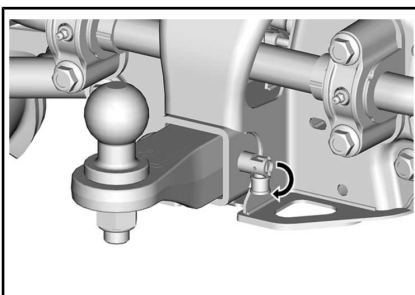
Stecken Sie die Zugstange in die Empfängerkupplung.



Stecken Sie den Stift durch die Zugstange und die Empfängerkupplung.



Sichern Sie den Stift durch Einklappen der Verriegelung.



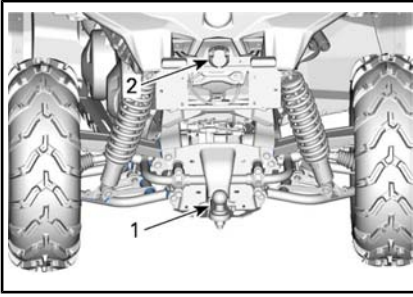
WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Zugstange sachgemäß gesichert ist.

17) Anschluss der Anhängerschleuchte

Zu verwendender Anschluss, wenn der Anhänger mit Beleuchtung ausgestattet ist.

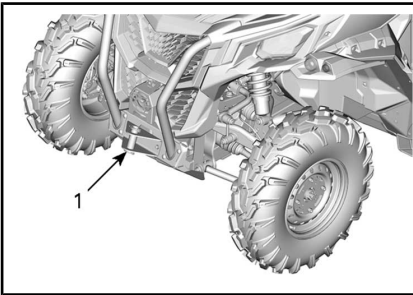
Siehe Etikett an der Anhängerkupplung für die Anleitung zum Schleppen.



1. Anhängerkupplung
2. Anhängeranschluss

18) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.

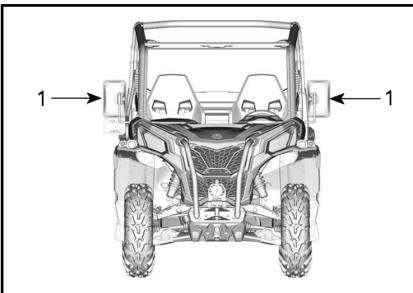


1. Vorderer Abschlepphaken

19) Außenspiegel

Dieses Fahrzeug ist mit Außenspiegeln ausgestattet.

Die Spiegel können gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

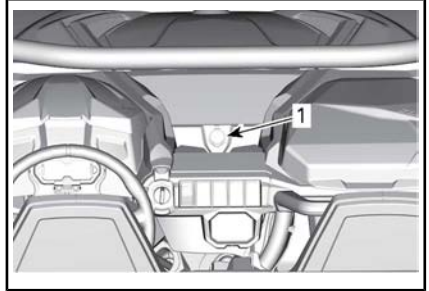


WARNUNG

Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

20) 12-Volt-Steckdosen

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



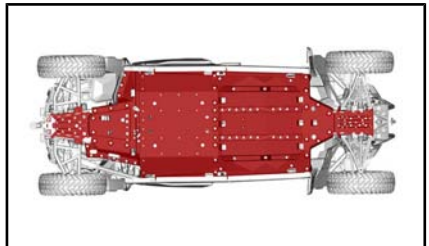
TYPISCH – ALLE MODELLE

1. 12-V-Steckdosen

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

21) Komplette Unterboden-Schutzplatte

Schutzplatten bieten wesentlichen Schutz.



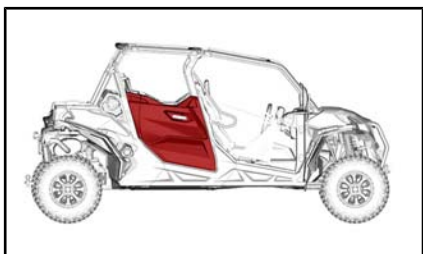
1. Hinteres Unterbodenblech
2. Vorderseite Ölwanenschutz

22) Hintere Türen

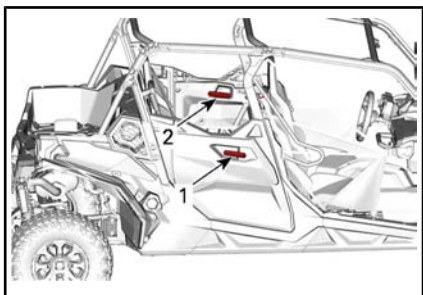
Auf beiden Seiten des Cockpits befinden sich Halbtüren, damit Arme, Beine und Schultern im Fahrzeug bleiben und dadurch das Verletzungsrisiko gemindert wird. Halbtüren können auch Büsche oder Schutt vom Cockpit fernhalten.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit geöffnetem Türen.



Ziehen Sie den Handgriff zum Öffnen der Tür.



TYPISCH

1. Außenhandgriff
2. Innenhandgriff

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Werkseinstellungen Aufhängung

WERKSEINSTELLUNGEN VORDERRADAUFHÄNGUNG	
EINSTELLUNG	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	66,7 mm

WERKSEINSTELLUNGEN HINTERRADAUFHÄNGUNG	
EINSTELLUNG	WERKSEINSTELLUNG
Federvorspannung	19,7 mm

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

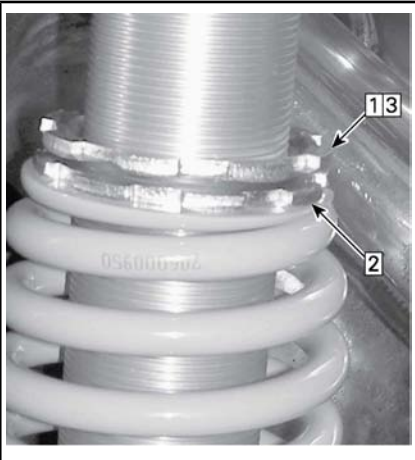
WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Heben Sie das Fahrzeug an. Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

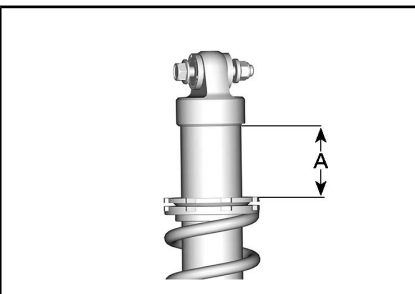
HINWEIS: Die Bodenfreiheit wird durch die Federvorspannung beeinflusst.

Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen des Einstellrings ein.



TYPISCH

- Schritt 1: Oberen Arretiering lösen
- Schritt 2: Einstellring entsprechend drehen
- Schritt 3: Oberer Arretiering anziehen

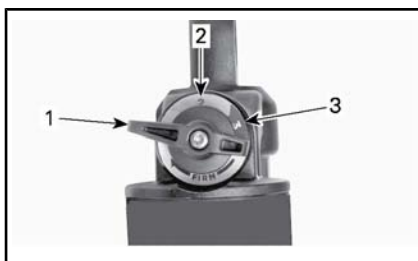


A. Zu messender Abstand

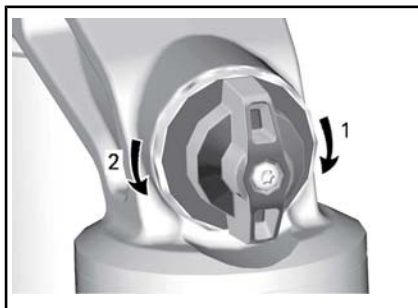
Einstellungen an den Stoßdämpfern

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

STELLUNG	EINSTELLUNG	ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN
1	Weich	Weichere Einfederungs-dämpfung
2	Mittel (Werkseinstellung)	Mittlere Druckstufe-dämpfung
3	hart,	Festere Einfederungs-dämpfung



- 1. Position 1
- 2. Position 2
- 3. Position 3



DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

- 1. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
- 2. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

MAßNAHME	ERGEBNIS
Zunehmende Einfederungs-dämpfungskraft	Festere Einfederungs-dämpfung
Abnehmende Einfederungs-dämpfung	Weichere Einfederungs-dämpfung



WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol. Das Benzin muss die folgenden Mindestoktananforderungen erfüllen:

MINDESTOKTANZAHL	
1000R	ROZ-Oktanwert von 95



ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betanken des Fahrzeugs

WARNUNG

- Der Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

1. Den Motor abstellen.

WARNUNG

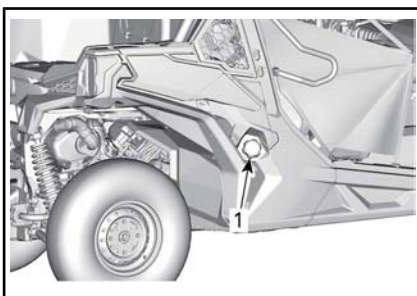
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

- Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

! WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

- Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.



TYPISCH

- Kraftstoffbehälterkappe

! WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

- Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.

- Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

! WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

- Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest, bis das Ratschgeräusch zu hören ist.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFAHRZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Bedienungsstunden oder 300 km ist bei dem Fahrzeug erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen



WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrzeit von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Treten Sie das Bremspedal.

HINWEIS: Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) befindet, muss das Bremspedal getreten werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drehen Sie den Schlüssel in die Startposition und halten Sie ihn, bis der Motor startet.

HINWEIS: Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 50 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie die Startposition nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe *FEHLER-BEHEBUNG*.

Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremse und wählen Sie die gewünschte Schalthebelposition, während der Motor im Leerlauf ist.

Lösen Sie die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h empfohlen.

Siehe *EINFahrZEIT* für Informationen zur Einfahrzeit des Antriebsriemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Das orangefarbene „!“ blinkt und über die Anzeige läuft die Meldung NIEDRIGER Gang, in der empfohlen wird, dass der Bediener das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *BEDIENUNG DES SCHALT-HEBELS*.

WARNUNG

Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von

Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5 Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand/Anstieg/Schlamm.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

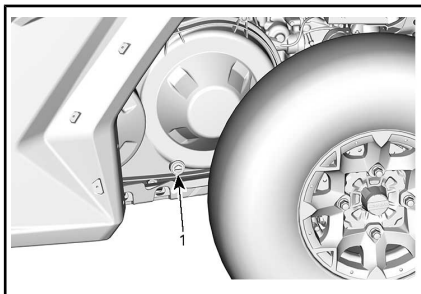
Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *WÄHLEN DES RICHTIGEN WERTBEREICHES (NIEDRIG ODER HOCH)*.

BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn Wasser im CVT vermutet wird

Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

ZUR BEACHTUNG Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



TYPISCH - LINKE SEITE DES FAHRZEUGS UNTER DER TRANSPORTBOX

1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich zur Überprüfung und Reinigung des CVT an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

ZUR BEACHTUNG Verbinden Sie keine Stromquelle mit der Lenksäule oder mit Komponenten, die mit dem DPS verbunden sind.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem anerkannten Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Ist das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

ZUR BEACHTUNG Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

WARNUNG

Dieses Fahrzeug niemals mit montierter Windschutzscheibe rückwärts abschleppen. Die Windschutzscheibe könnte wegbrechen. Dieses Fahrzeug immer in Fahrtrichtung auf einem Anhänger transportieren.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs auf eine Plattform für den Transport wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.

3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 - 3.1 Befestigen Sie den Gurt am Abschleppanker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 - 3.2 Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 - 3.3 Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
5. Binden Sie die Vorderreifen mit geeigneten Riemen fest.
6. Führen Sie durch jedes Hinterrad jeweils einen Verzurriemen.
7. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterräder hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
8. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug oder in der Transportbox befinden.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

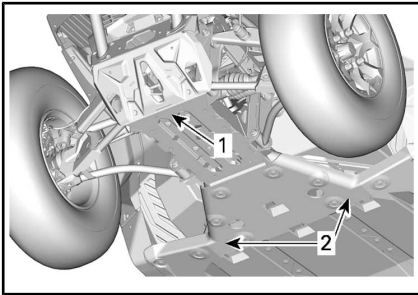
Fahrzeugfront

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die vordere Schutzplatte.

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



1. Fahrzeugfront
2. Rahmenbereich

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

Fahrzeugheck

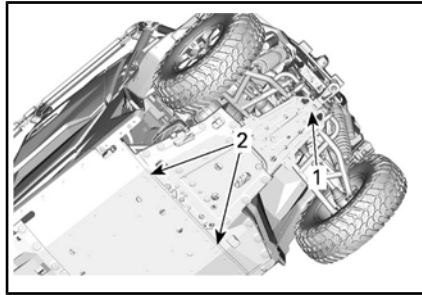
Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Schutzplatte.

Heben Sie das Fahrzeugheck an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich vor dem Hinterrad.



1. Hebestelle unter der Schutzplatte
2. Rahmenabschnitt, unter dem Wagenheber montiert wird.

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Nach jeweils 100 Betriebsstunden wird auf der Anzeigengruppe die folgende Meldung angezeigt, um Sie an die Wartungsanforderungen zu erinnern: **WARTUNG ERFORDERLICH**. Zum Löschen der Meldung siehe den entsprechenden Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGE*.



WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

SCHWIERIGE STAUBIGE EINSATZBEDINGUNGEN

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Luftfilterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung noch häufiger erfolgen.

WARTUNGSSCHEMA-LEGENDE

Betrieb beim Fahren über Pfade

Betrieb unter rauen Fahrbedingungen (Staub oder Schlamm) oder beim Transport schwerer Lasten

WARTUNGSPLAN

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen. Einige Elemente des Wartungsplans müssen nach dem Kalender ausgeführt werden, unabhängig von der gefahrenen Distanz oder der Betriebszeit.

JÄHRLICH ODER ALLE 3.000 km 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)

JÄHRLICH ODER ALLE 1.500 km 50 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)

Fehlercodes überprüfen

Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente ausführen.

Motoröl und Filter austauschen

JÄHRLICH ODER ALLE 3.000 km 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
JÄHRLICH ODER ALLE 1.500 km 50 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
Füllstand des Getriebes prüfen und auf Verschmutzung sichten (alle 3.000 km)
Getriebeöl wechseln (nach den ersten 3.000 km und dann alle 2 Jahre oder 6.000 km)
Den Motorluftfilter untersuchen und reinigen. Gegebenenfalls austauschen
Das Lenksystem auf abnormales Spiel und Schäden untersuchen (Säule, Zahnstange, Manschetten)
Spurstangenenden und Kugelgelenke auf Spiel und Zustand der Manschetten untersuchen
Radlager auf abnormales Spiel untersuchen
Querlenkerbuchsen und Verschleißplatten untersuchen. Erforderlichenfalls austauschen.
Hintere obere Dreieckslenker-Befestigungselemente anziehen
Zustand der CV-Gelenke und Gummimanschetten untersuchen (auf abnormales Spiel in den Gelenken und Schnitte in den Gummimanschetten überprüfen)
Querlenker und Buchsen der Stabilisatorstange schmieren
Ziehen Sie die Befestigungsteile für den hinteren Stoßdämpfer alle 3.000 km entsprechend der Vorgaben an.
Bremssystem untersuchen und reinigen (Flüssigkeitsstand, Beläge, Scheiben, Leitungen, Bremssättel)
Ölstand des vorderen Differentials untersuchen und nach Verschmutzung und dem allgemeinen Zustand sehen (Öffnungen, Befestigungsanzugbolzen, Dichtungen)
Zustand der Batterie und der Anschlüsse untersuchen
Kardanwellengelenke auf abnormes Spiel untersuchen
Auspuffrohre und Auspuffbereich reinigen
Auspuff-Funkenfänger reinigen
Das Ventilspiel einstellen
Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen
CVT-Antriebsriemen untersuchen und CVT-Scheiben reinigen
Zentrifugalhebel und Rollen der Antriebsscheibe untersuchen
Nabennadellager der Antriebsriemenscheibe untersuchen und schmieren
Dichtungen auf der Antriebs- und Abtriebswelle untersuchen (Motor, Getriebe, Differential)
Käfig-Verbindungselemente anziehen
Sicherheitsgurt-Befestigungen und Schnallen untersuchen und reinigen

JÄHRLICH ODER ALLE 3.000 km 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
JÄHRLICH ODER ALLE 1.500 km 50 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
Kühlmittelstand überprüfen und bei Bedarf anpassen

ALLE ZWEI JAHRE ODER ALLE 6.000 km ODER ALLE 200 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
ALLE ZWEI JAHRE ODER ALLE 3.000 km ODER ALLE 100 STUNDEN (je nachdem, was zuerst eintritt)
Fehlercodes überprüfen
Alle in der Überprüfung vor Fahrtantritt aufgeführten Elemente ausführen.
Öl des Vorderachsdifferentials austauschen
Getriebeöl wechseln
Bremsflüssigkeit austauschen (muss alle 2 Jahre vorgenommen werden)
Kühlsystem überprüfen
Wirkungsgrad und Stand des Motorkühlmittels prüfen
Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen (einschließlich Verdampfer-Emissionskomponenten, sofern damit ausgestattet)
Druck der Kraftstoffpumpe überprüfen (Leerlauf und WOT)
Zündkerzen austauschen
Fahrzeuggeschwindigkeitssensor reinigen
Kanisterentlüftungsvorfilter austauschen (Verdampfungsemissionssystem), sofern damit ausgestattet

ALLE 5 JAHRE ODER ALLE 12.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)
ALLE 5 JAHRE ODER ALLE 6.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt)
Motorkühlmittel wechseln

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road Händler, Reparaturbetrieb oder eine geeignete Person Ihrer Wahl.

WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

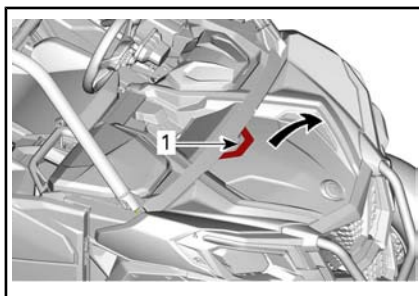
WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Auf Wartungskomponenten zugreifen

Vordere Wartungsabdeckung

Zum Öffnen der vorderen Wartungsabdeckung ziehen Sie den Griff nach vorne hoch.

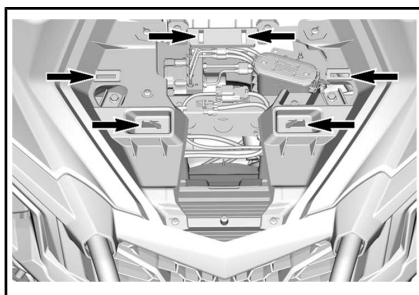


TYPISCH

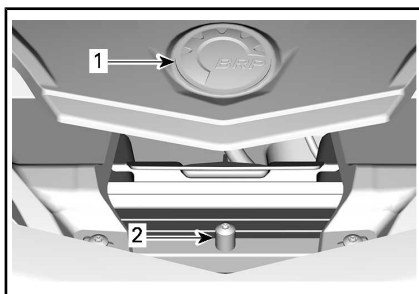
1. Griff

Es ist sehr wichtig, den gezeigten Schritten zum Schließen der vorderen Wartungsabdeckung zu folgen.

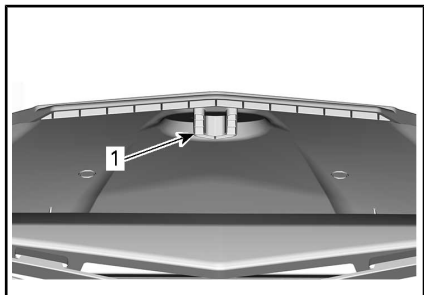
1. Finden Sie die Blendenclips unter der Wartungsabdeckung.



2. Richten Sie das BRP Logo mit dem Zentrierstift aus.



1. BRP-Logo
2. Zentrierstift finden

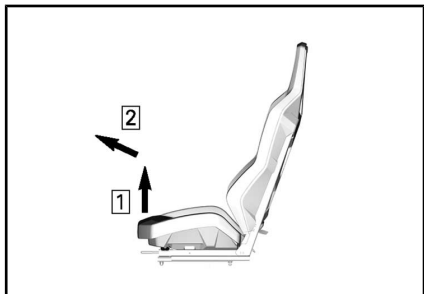


1. Schlitz an der Unterseite der Wartungsabdeckung finden
3. Schieben Sie die Vorderkante der Wartungsabdeckung unter die vordere Verkleidung.
4. Drücken Sie die Abdeckung hinunter und achten Sie darauf, dass alle Sicherungsnasen vollständig aufliegen.

Sitze

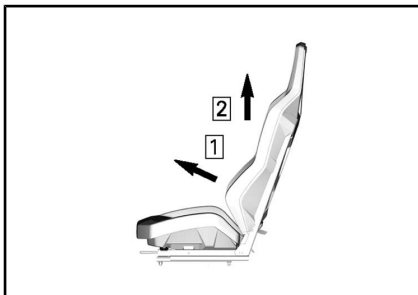
Zum Zugriff auf die hintere Wartungsabdeckung bauen Sie die Sitze, wie folgt, aus.

Zum Entfernen des Sitzkissen heben Sie es vorne hoch und ziehen Sie es nach vorne ziehen; zum Entfernen der Rückenlehne ziehen Sie den unteren Teil nach vorne und heben Sie ihn hoch.



SITZKISSEN

- Schritt 1: Vorderen Teil des Sitzes anheben
 Schritt 2: Nach vorne ziehen



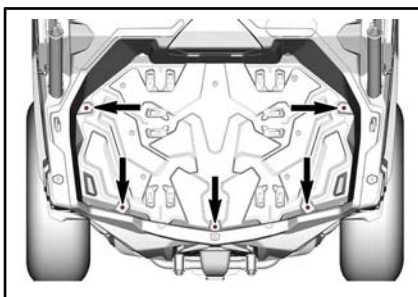
RÜCKENLEHNE

- Schritt 1: Nach vorne ziehen
 Schritt 2: Anheben

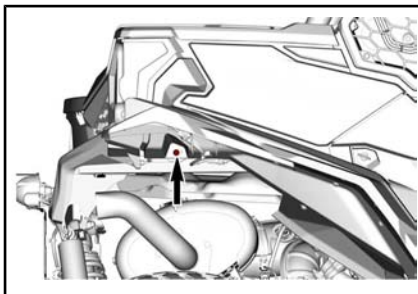
Hinteres Karosseriemodul

Zum Entfernen des hinteren Karosseriemoduls;

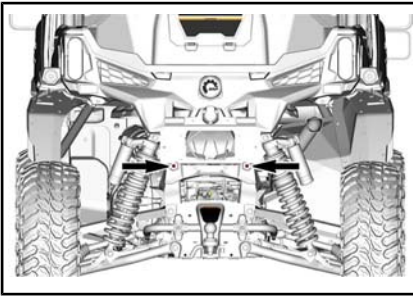
1. Entfernen Sie die Halteschrauben der Transportbox.



TYPISCH

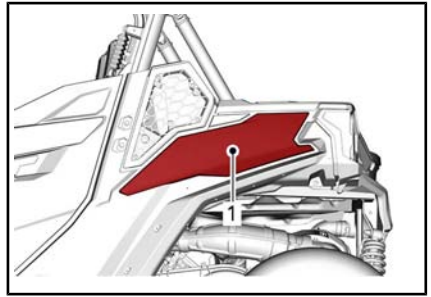


TYPISCH - RECHTE SEITE ABGEBILDET, AUF DER LINKEN SEITE WIEDERHOLEN



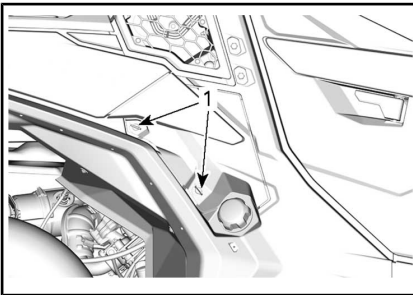
TYPISCH

2. Auf der rechten Seite entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und die Seitenverkleidung.



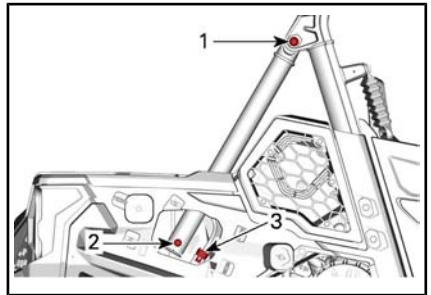
TYPISCH

1. Seitenverkleidung
4. Trennen Sie die Steckverbinder der Rückleuchten auf beiden Seiten und entfernen Sie die hinteren Käfigverlängerungen.



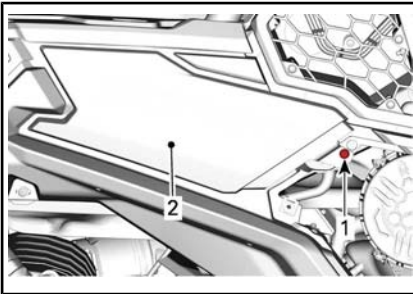
TYPISCH

1. Bajonettverschlüsse



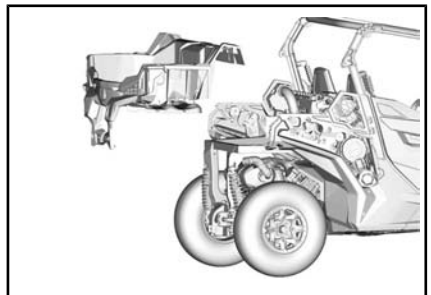
TYPISCH

1. Obere Schraube der Käfigverlängerung
2. Untere Schraube der Käfigverlängerung
3. Steckverbinder
5. heben Sie das hintere Karosseriemodul.



TYPISCH

1. Kunststoffniet
2. Seitenverkleidung
3. Auf der linken Seite entfernen Sie die Seitenverkleidung.



Motor-Luftfilter

ZUR BEACHTUNG Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motor-Luftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters erhöht werden:

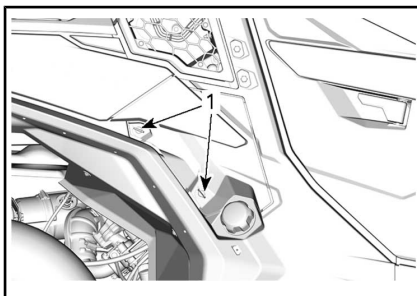
- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

ZUR BEACHTUNG Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

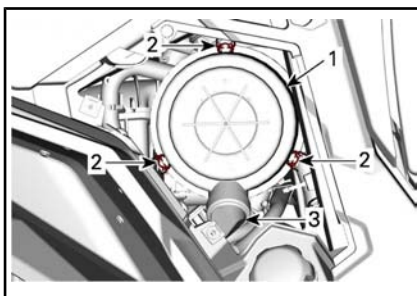
Ausbau des Motorluftfilters

Schrauben Sie zum Entfernen der Seitenabdeckung die Bajonettverschlüsse ab.



1. Bajonettverschlüsse

Entriegeln Sie die Luftfilterabdeckung und entfernen Sie den Luftfilter.



TYPISCH – RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS UNTER DER TRANSPORTBOX

1. Luftfilterabdeckung
2. Verriegelungen
3. Entenschnabelventil

Der Filter passt fest über das Auslassrohr und es gibt anfangs etwas Widerstand. Bewegen Sie das Ende des Filters leicht vor und zurück, um die Dichtung zu brechen, und drehen Sie dann, während Sie gleichzeitig gerade herausziehen. Vermeiden Sie es den Filter gegen das Gehäuse zu klopfen.

Reinigen des Motorluftfilters

Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor-Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

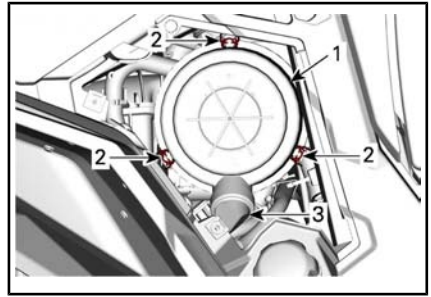
Reinigung des Entenschnabelventils

Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor und drücken Sie das Entenschnabelventil zusammen. Stellen Sie sicher, dass das Ventil flexibel und nicht verdreht, beschädigt oder verstopft ist.

Einbau des Motorluftfilters

Setzen Sie den Filter sorgfältig ein. Platzieren Sie den Filter mit der Hand und stellen Sie sicher, dass er vollständig in das Luftreinigungsgehäuse eingesetzt ist. Drücken Sie mit der Hand auf den Außenrand des Filters, nicht auf den flexiblen Mittelteil.

Sichern Sie die Luftfilterabdeckung mit Verriegelungen.



RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS UNTER DER TRANSPORTBOX

1. Luftfilterabdeckung
2. Verriegelungen
3. Entenschnabelventil

CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

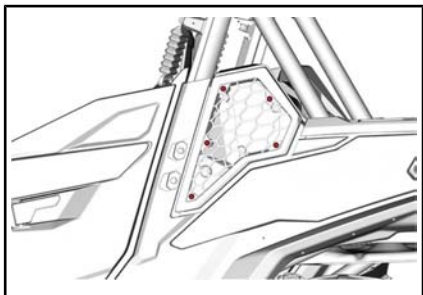
Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

HINWEIS: Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

Ausbau des CVT-Luftfilters

Schrauben entfernen.

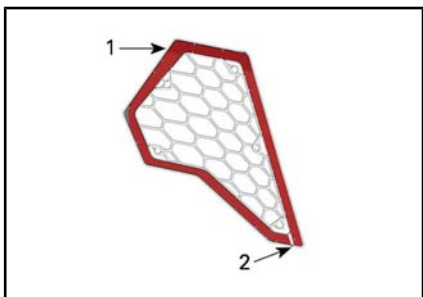


Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Beschädigung aus.
2. Entfernen Sie die Dichtungen.
3. Reinigen Sie Filter und Dichtungen mit einer Lösung aus milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn.
4. Schütteln Sie überschüssiges Wasser behutsam ab und lassen Sie Filter und Dichtungen bei Zimmertemperatur trocknen.
5. Reinigen Sie das Innere des CVT-Lufteinlasses mit einem Staubsauger.

Einbau des CVT-Luftfilters

Legen Sie die Dichtungen in den CVT Filter. Achten Sie darauf, dass sich die oberen Enden der Dichtungen berühren und unten eine Lücke ist, damit Wasser ablaufen kann.



1. Dichtung berührt
2. Elektrodenabstand

Montieren Sie den CVT-Luftfilter wieder.

ZUR BEACHTUNG Das Sauberhalten des CVT-Luftfilters gewährleistet den maximalen Luftdurchsatz und die optimale Lebensdauer der CVT-Bauteile.

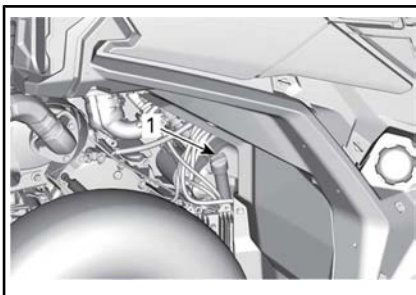
Motoröl

Überprüfung des Motorölstands

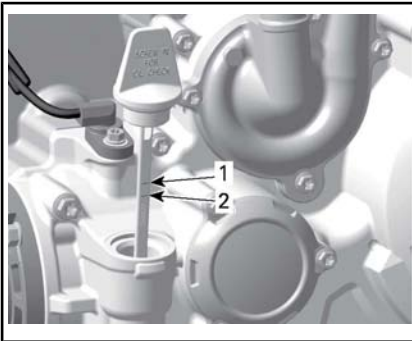
ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand, wenn der Motor kalt ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



1. Motorölmessstab
3. Stecken Sie dann den Ölmessstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
4. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. Voll
2. Hinzufügen

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in die Messstaböffnung ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

ZUR BEACHTUNG Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

EMPFOHLENES MOTORÖL (ALLZWECKÖL)	
Skandinavien	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290)
Alle anderen Länder	4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133)

EMPFOHLENES MOTORÖL (WARME TEMPERATUREN)

Skandinavien	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779240)
Alle anderen Länder	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779234)

EMPFOHLENES MOTORÖL (KALTE TEMPERATUREN)

Skandinavien	4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779286)
Alle anderen Länder	4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779139)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS 4-Takt-Öls. Wenn kein XPS-Motoröl verfügbar ist, benutzen Sie Motoröl SAE-10W50 oder 5W40 für Viertakter, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

ZUR BEACHTUNG Schäden, die durch für diesen Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Wechsel des Motoröls

! VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

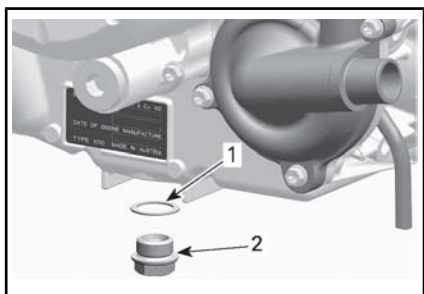
Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

Lösen Sie den Ablaufstopfen und rangieren Sie den Dichtungsring aus.



1. Dichtungsring
2. Ablaufstopfen

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.

Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Ablaufstopfen

30 Nm ± 2 Nm

Ölfilter auswechseln Siehe *ÖLFILTER*.

Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

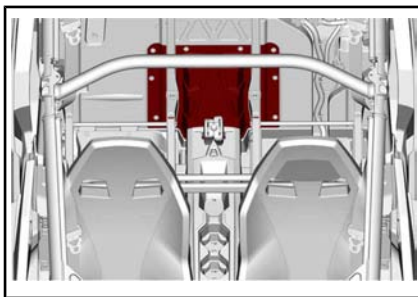
Für Motorölkapazität siehe *TECHNISCHE DATEN*.

Ölfilter

Zugriff auf den Ölfilter

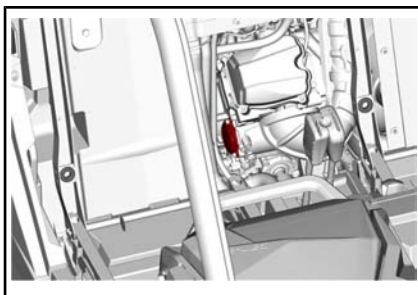
Bauen Sie die hinteren Mitfahrersitze aus. Siehe *AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN*.

Nehmen Sie den Motorwartungsdeckel ab.



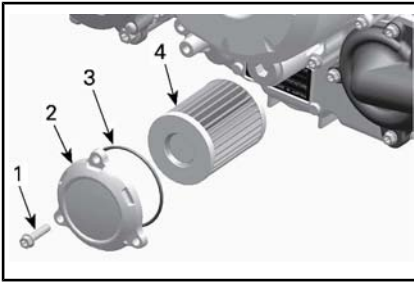
Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.



Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.

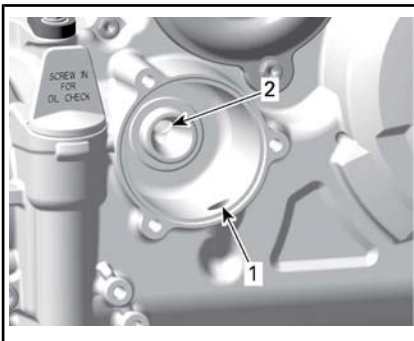


TYPISCH

1. Ölfilter-Schraube
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

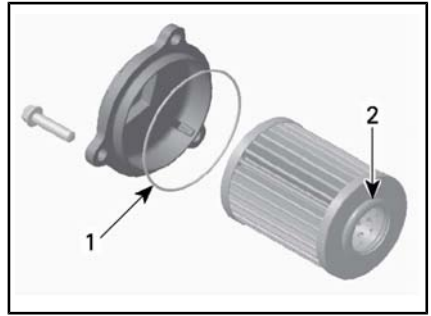


1. Einlass-Bohrung der Ölpumpe zum Ölfilter
2. Auslass-Bohrung zur Ölspeisung des Motors

Einen NEUEN O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und Schmierfett auf das Ende des Filters auf.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

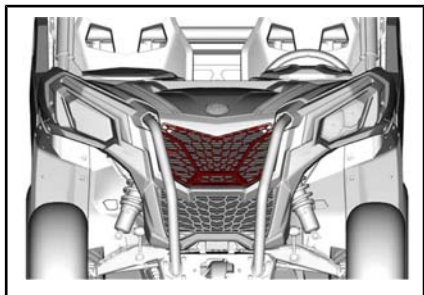
ANZUGSDREHMOMENT	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 Nm ± 1 Nm

Kühler

Inspektion und Reinigung des Kühlers

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.

Zum Zugriff auf den Kühler entfernen Sie den vorderen Grill, indem Sie am unteren Teil ziehen und ihn nach unten schieben.



TYPISCH

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

! **VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

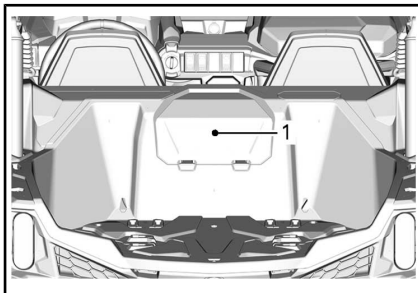
Motorkühlmittel

Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands

! **WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Kühlmittelbehälterdeckel ab.



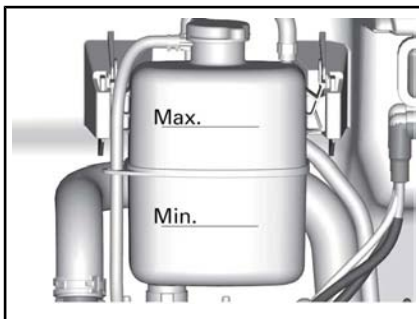
TYPISCH

1. Kühlmittelbehälterdeckel

! **WARNUNG**

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

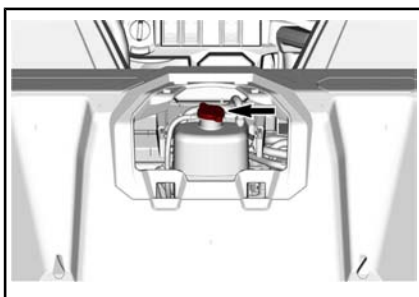
3. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

Kühlmittel nachfüllen

1. Entfernen Sie den Kühlmittelbehälterdruckverschluss.



TYPISCH

2. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
3. Montieren Sie die Druckkappe wieder ordnungsgemäß auf den Kühlbehälter.
4. Montieren Sie den Kühlmittelbehälterdeckel wieder.

HINWEIS: Wenn Sie bei einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor.

Empfohlenes Motorkühlmittel

LAND	EMPFOHLENES KÜHLMITTEL
Skandinavien	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223)
Alle anderen Länder	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150)
Alternative, falls nicht verfügbar	Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

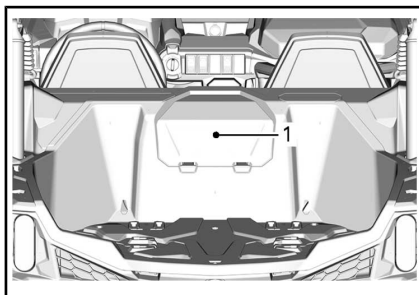
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

! WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

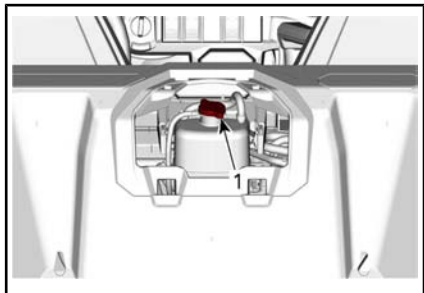
1. Nehmen Sie den Kühlmittelbehälterdeckel ab.



TYPISCH

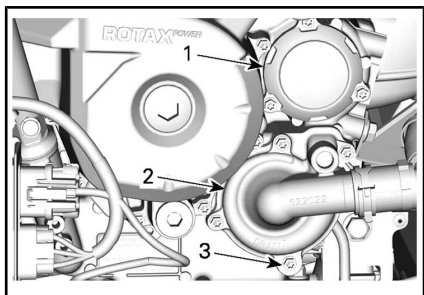
1. Kühlmittelbehälterdeckel

- Entfernen Sie die Druckkappe des Kühlsystems.



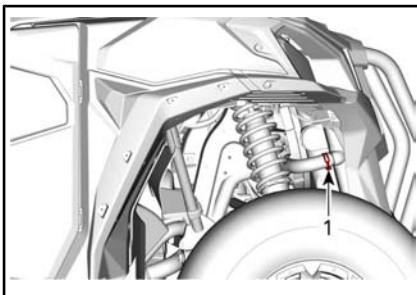
- Druckkappe
- Lösen Sie den Kühlmittelablaufstopfen und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

HINWEIS: Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.



- Ölfilterdeckel
- Abdeckung der Wasserpumpe
- Kühlmittelablassschraube
- Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

HINWEIS: Beachten Sie die Position der Schlauchschelle am unteren Kühlerschlauch am Kühler.



TYPISCH

- Abzuziehender unterer Kühlerschlauch
- Entleeren Sie das Kühlsystem vollständig.
- Bringen Sie den Ablaufstopfen des Kühlsystems erneut an und ziehen Sie ihn gemäß Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Kühlmittelablassschraube	10 Nm ± 1 Nm

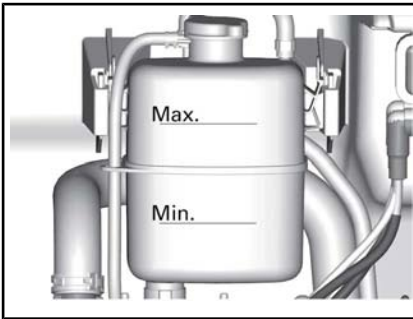
- Bringen Sie den Kühlerschlauch und die Schlauchschelle wieder wie vorher an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Kühlerschlauchklemme	3 Nm ± 0,5 Nm

- Befüllen Sie das Kühlsystem mit Kühlmittel. Siehe das Verfahren **ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS**.

Entlüften des Kühlsystems

- Entfernen Sie die Druckkappe.
- Füllen Sie das Kühlsystem bis zur höchsten Linie auf dem Kühlmittelbehälter.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**ON**), bis der Kühlventilator zum zweiten Mal anspringt.
5. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

! WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

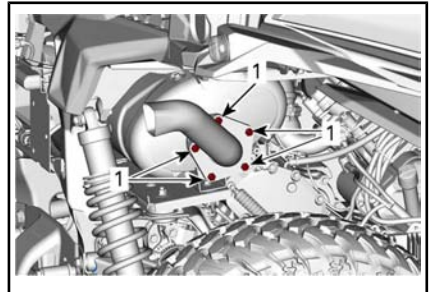
6. Wenn der Motor kalt ist, entfernen Sie die Druckkappe und füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.
7. Bringen Sie die Druckkappe an.
8. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt den Kühlmittelstand erneut und füllen Sie ggf. auf.

Auspufftopf und Funken-schutz

Reinigung und Inspektion des Schalldämpfer-Funkenfängers

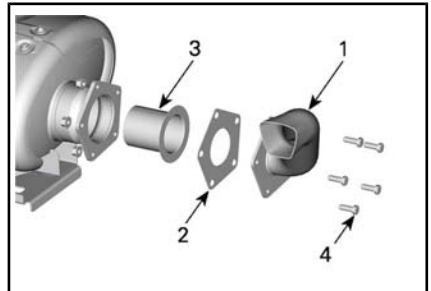
! VORSICHT Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Entfernen Sie die Halteschrauben und Muttern des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



1. Halteschrauben des Abgasrohr

Bauen Sie den Funkenschutz aus.



1. Abgasrohr
2. Dichtung (entsorgen)
3. Funkenschutz
4. Schraube

Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.



1. Sauberer Funkenfänger

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.

Überprüfen Sie die Funkenschutzkammer im Auspuff. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen.

Montieren Sie den Funkenschutz mit einer neuen Dichtung wieder an.

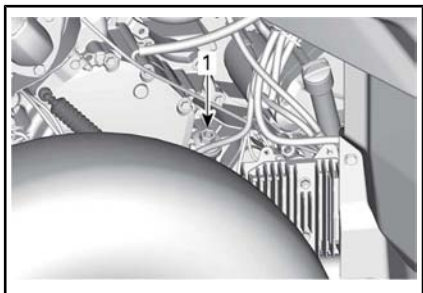
ANZUGSDREHMOMENT	
Befestigungsschraube des Abgasrohrs	32 Nm \pm 2 Nm

Getriebeöl

Getriebeölstandsüberprüfung

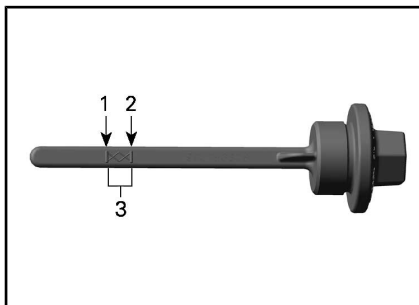
Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe durch Entfernen des Getriebeölmessstabs.



1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Um Öl hinzuzufügen, stecken Sie einen Trichter in die Öffnung für den Messstab.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES GETRIEBEÖL	
Skandinavien	75W140 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779215)
Alle anderen Länder	75W140 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (T/N 779160)

HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

MINDESTMAß AN GETRIEBEÖL

75W 140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl

Wechsel des Getriebeöls

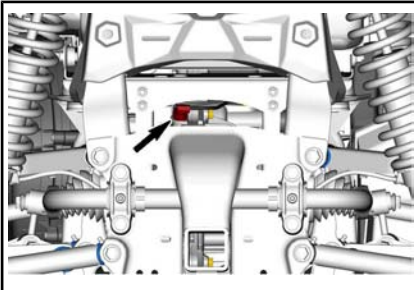
HINWEIS: Beim Getriebeölaus-tausch ist es ratsam, gleichzeitig den Fahrzeuggeschwindigkeitssensor (VSS) zu reinigen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

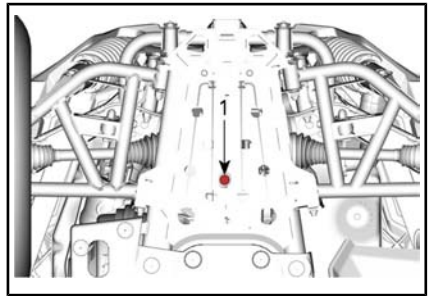
Reinigen Sie den Bereich des VSS Sensors.



Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Ölablassschraube.

Reinigen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Entfernen Sie die Ölablassschraube des Getriebes.



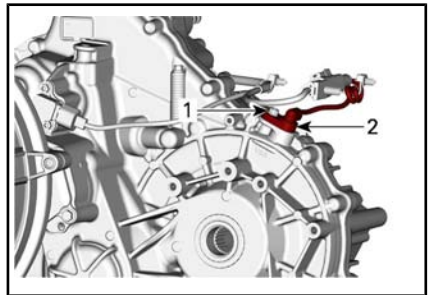
1. Ölablassschraube

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

HINWEIS: Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Entfernen Sie die Halteschrauben des VSS und entfernen Sie den VSS.



EINIGE TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

- 1. Schraube
- 2. VSS

Reinigen Sie den VSS mit einem sauberen Lappen.

Befüllen Sie das Getriebe.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölsorte.

Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.

ZUR BEACHTUNG Nicht überfüllen.

Schrauben Sie die Getriebeölstands-schraube wieder ein.

Schmieren Sie den O-Ring und bauen Sie den VSS wieder ein.

PRODUKT	
VSS-O-Ring	SCHMIERMITTEL SUPER LUBE (T/N 293 550 030)

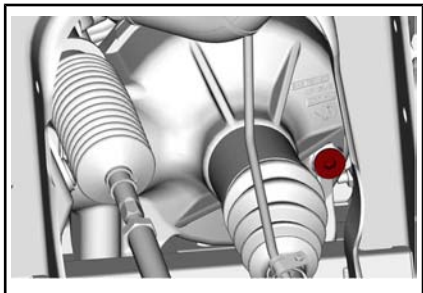
ANZUGSDREHMOMENT	
Getriebeablassschraube	30 Nm ± 3 Nm
VSS-Halteschraube	10 Nm ± 1 Nm

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Differentialöl

Überprüfung des Ölstand des Vorderachsdifferentials

Reinigen Sie den Einfüllstopfen, bevor Sie den Ölstand prüfen.



TYPISCH - VORDERE RECHTE FAHRZEUG-SEITE

Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstopfen	16,5 Nm ± 2,5 Nm

Empfohlenes Differentialöl

EMPFOHLENES ÖL FÜR DAS VORDERE DIFFERENTIAL	
Skandinavien	75W90 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779212)
Alle anderen Länder	SYNTHETIK-GETRIEBEÖL 75W90 (T/N 779158)

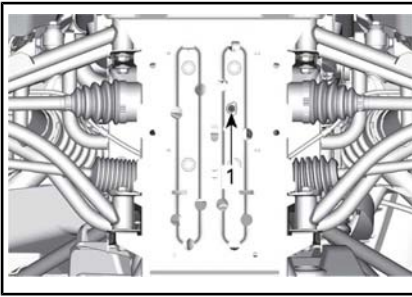
HINWEIS: Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

VORDERACHSDIFFERENTIAL - MINDESTÖLMENGE
75W 90 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl

Differentialölwechsel

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Schalten Sie das Getriebe in die Stellung Park.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



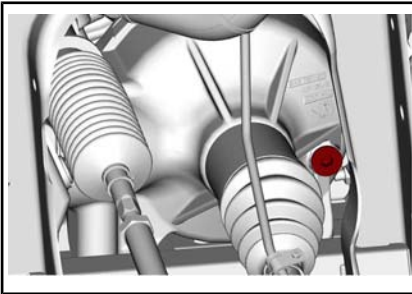
TYPISCH

1. Ablaufstopfen-Zugriffsloch

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



TYPISCH - VORDERE RECHTE FAHRZEUGSEITE

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ablaufstopfen	2,7 Nm ± 0,3 Nm

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

Für Differentialölkapazität siehe **TECHNISCHE DATEN**.

EMPFOHLENES ÖL	
Skandinavien	75W90 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779212)
Alle anderen Länder	75W90 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (T/N 779158) oder ein 75W 90 (API GL-5) Getriebeöl

Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

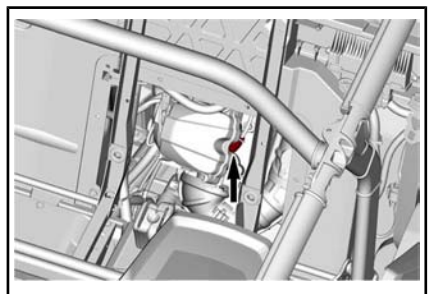
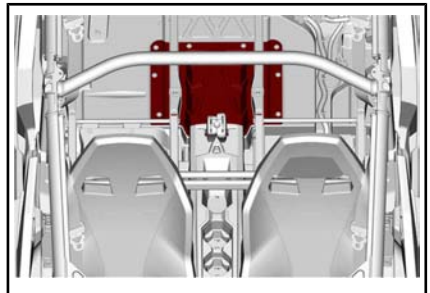
ANZUGSDREHMOMENT	
Einfüllstopfen	16,5 Nm ± 2,5 Nm

Zündkerzen

Zugriff auf Zündkerzen

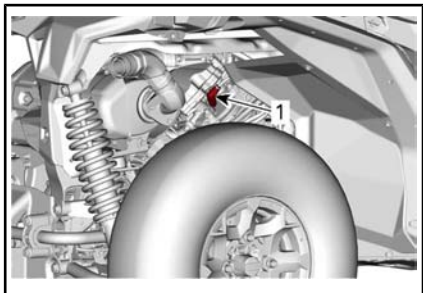
Siehe **AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN** und bauen Sie die Sitze aus.

Nehmen Sie den Motorwartungsdeckel ab.



1. Vordere Zündkerze

Der hintere Zylinder ist vom rechten Radkasten erreichbar.

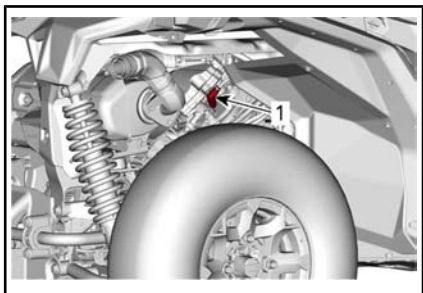


TYPISCH

1. Hintere Zündkerze

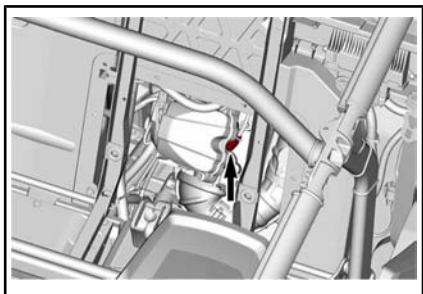
Zündkerzenausbau

Zündkabel abnehmen.



TYPISCH

1. Zündkerze



1. Zündkerze

Reinigen Sie den Zündkerzenbereich mit Druckluft, bevor Sie die Zündkerze entfernen.

Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel ab und entfernen Sie sie.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

ELEKTRODENABSTAND	
0,7 mm - 0,8 mm	

Tragen Sie ein wenig auf Kupfer basierendes Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengevinde auf.

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Schlüsseleinsatz an.

ZUR BEACHTUNG Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

ANZUGSDREHMOMENT	
Zündkerze	20 Nm \pm 2,4 Nm

CVT-Abdeckung

HINWEIS: Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie niemals die Komponenten außer das Antriebslager.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

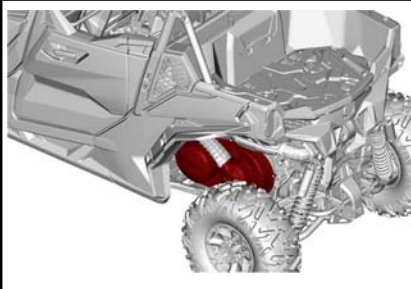
! WARNUNG

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie die Abdeckung entfernen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

CVT-Abdeckungszugang

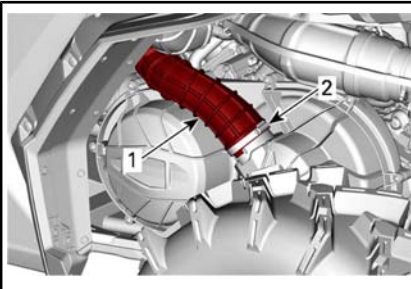
Die CVT-Abdeckung befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.



1. CVT-Abdeckung

Ausbau der CVT-Abdeckung

Bauen Sie den CVT-Luftansaug-schlauch ab.



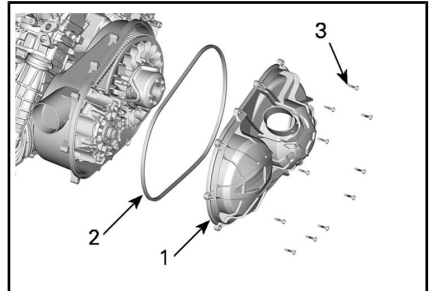
1. CVT-Luftansaugschlauch
2. Klemme

Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzu-stützen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



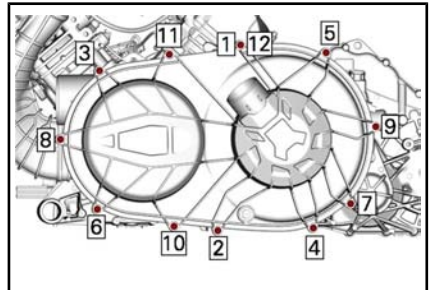
TYPISCH

- 1. CVT-Abdeckung
- 2. Dichtung der CVT-Abdeckung
- 3. Schrauben der CVT-Abdeckung

Einbau der CVT-Abde-ckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

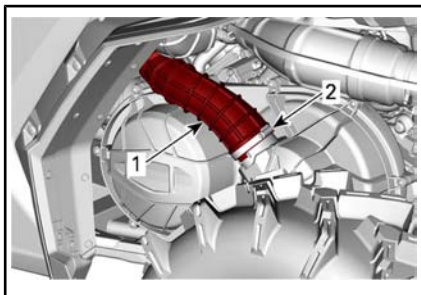
Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihen-folge an.



ANZUGSDREHMOMENT

Schrauben der CVT-Abdeckung	7 Nm ± 0,8 Nm
-----------------------------	---------------

Bauen Sie den CVT-Luftansaug-schlauch an.



1. CVT-Luftansaugschlauch
2. Klemme

ANZUGSDREHMOMENT	
Klemme	2 Nm ± 0,3 Nm

Antriebsriemen



Ausbau des Antriebsriemens

ZUR BEACHTUNG Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige WICHTIGE Informationen in den **TIPPS ZUR MAXIMIERUNG DER TREIBRIEMENHALTBARKEIT** im Abschnitt **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Entfernen Sie die **CVT-ABDECKUNG**.

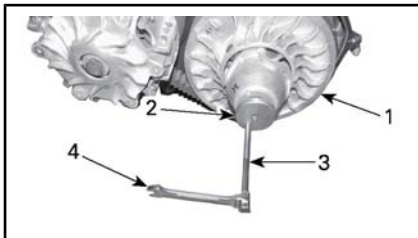
Öffnen Sie die Abtriebs-scheibe.

ERFORDERLICHE WERKZEUGE	
ABZIEHVORRICHTUNG/ ARRETIERWERKZEUG (T/N 529 000 088)	
ADAPTER DER ABTRIEBSSCHEIBE (T/N 708 200 720)	

Stecken Sie den Adapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemensscheibe.

Schrauben Sie das Werkzeug in die Gewindebohrung des Adapters.

Ziehen Sie es an, um die Riemenscheibe zu öffnen.



TYPISCH

1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemensscheibe
2. Adapter
3. Abziehvorrichtung/Arretierwerkzeug
4. Schraubenschlüssel

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.

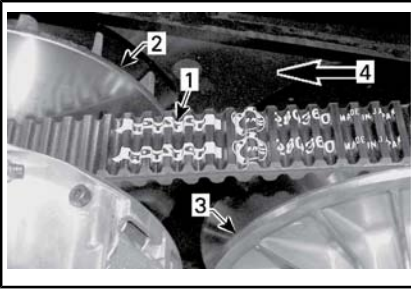


TYPISCH

Einbau des Antriebsriemens

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugfront (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Außenfläche des Antriebsriemens

Antriebs- und Abtriebs-scheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der gleitenden Hälfte der Antriebsrie-

menscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Batterie

Wartung der Batterie

ZUR BEACHTUNG Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

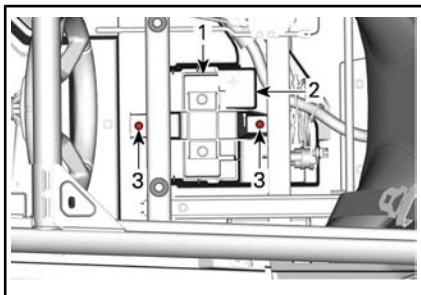
Ausbau der Batterie

Entfernen Sie das Sitzpolster des linken hinteren Beifahrersitzes.

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Halteschraube(n) des Batteriebügels.



1. Batteriebügel
2. Batterie
3. Halteschraube(n) des Batteriebügels

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

ZUR BEACHTUNG Falsches Anschließen der Batteriekabel (verkehrte Polarität) beschädigt den Spannungsregler.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

Sicherungen und Schmelzlot

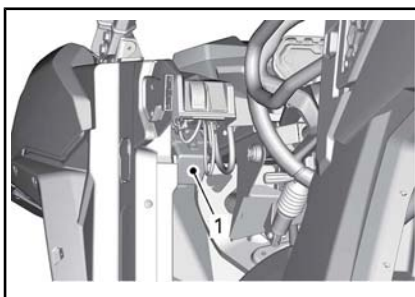
Austausch von Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

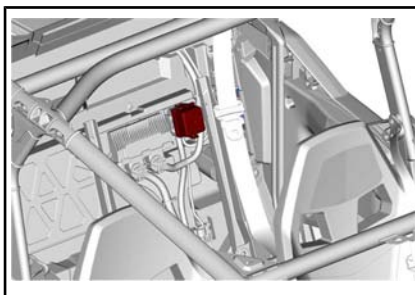
ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperzahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Lage des Sicherungskastens

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Sicherungskästen ausgestattet. Der vordere Sicherungskasten befindet sich unter dem linken Armaturenbrett und der hintere Sicherungskasten hinter dem Fahrersitz bei der Batterie.



1. Vorderer Sicherungskasten



1. Hinterer Sicherungskasten

HINWEIS: Sicherungsstreifen 1 verbunden mit dem Pluspol der Batterie.

Beschreibung des Sicherungskastens

EINZELNE SICHERUNGEN VORNE		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
PF3	DPS	40 A
PF4	Zubehörsäule (Klemmenblock unter dem Armaturenbrett)	40 A
PF6	ABS-Pumpe	40 A
PF7	ABS-Ventile	25 A

SICHERUNGSKASTEN VORNE		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F7	4WD Aktuator	10 A
F10	T Fahrzeug Zubehörsäulenrelais	10 A
F11	Scheinwerfer und Blinker	20 A
F12	DC3-Geräteanschluss	10 A
F14	12 V Zubehör-Auslass 1	10 A
F16	Rückleuchten	10 A
F24	Anhängerleuchten	5 A
F25	Anhängererkennung	5 A
F26	Sitzschalter	5 A
R3	ECM-Zubehör 12 V	N/A
R8	Bremsleuchten	N/A
R9	Sicherungen PF1/F14 (DC-Ausgang) PF4/F21 Zubehörsäule	N/A
Ersatz- siche- rung1	Ersatzsicherung	20 A

SICHERUNGSKASTEN HINTEN		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
F4	Instrumentengruppe/Relais	10 A
F5	Zündung/Einspritzung/ Kraftstoffpumpe	10 A
F6	Motorsteuermodul (ECM)	10 A
F8	Zündschalter Uhr	10 A
F9	Kühlventilator	25 A
F18	Sauerstoffsensord Verdampfungsspülventil	10 A
R1	Lüfter	N/A
R2	Hauptsicherung	N/A

HINWEIS: Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bezeichnet. Drei 10A Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung.

SICHERUNGSEINSÄTZE		
SICHE- RUNGS- EINSATZ	BESCHREIBUNG	NENN- WERT
1	Hauptsicherung	18 AWG
2	Zubehörsäule	14 AWG

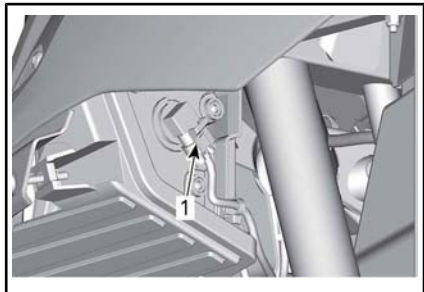
Beleuchtungen

Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, da-

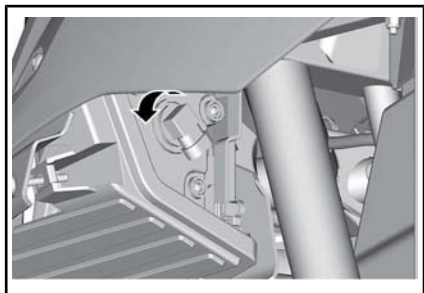
mit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.



TYPISCH

Glühlampe drehen.



TYPISCH

Lampe herausziehen.

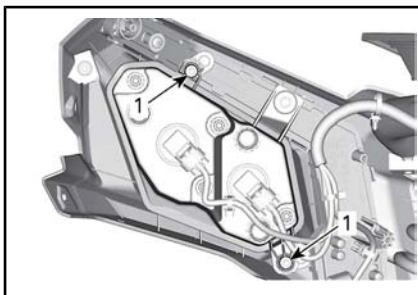
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Drehen Sie die Einstellungsschraube, um Höhe des Strahls einzustellen.

HINWEIS: Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



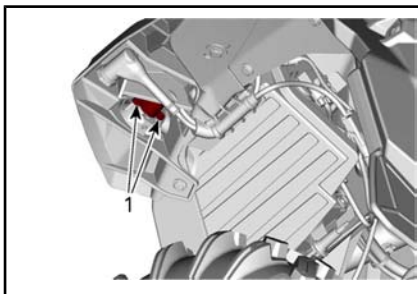
1. Stellschraube

Austausch der Schlussleuchten-Glühlampen

Bei den Rückleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl prüfen.

Fahrtrichtungsanzeiger vorn - Austausch der Glühlampe

1. Entfernen Sie die Glühlampenfassung aus der Unterseite des Kotflügels.

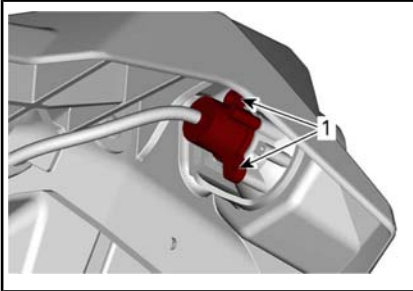


BLINKLEUCHTENHALTERUNG DREHEN

1. Halteschrauben
2. Glühlampe ersetzen.
3. Die Halterung wieder einbauen.

Austausch der Glühlampe des hinteren Fahrtrichtungsanzeigers

1. Entfernen Sie die Halteschraube des Fahrtrichtungsanzeiger-
glases aus der Unterseite des
Kotflügels.

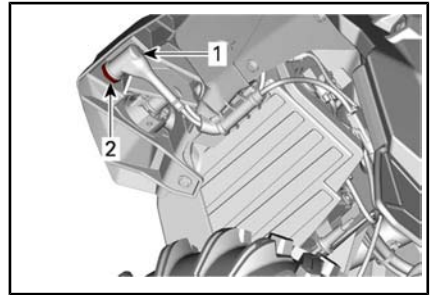


1. Halteschraube des Fahrtrichtungsanzei-
gerglases
2. Entfernen Sie die Glühlampenh-
alterung.
3. Glühlampe ersetzen.
4. Die Glühlampenhalterung und
anderen ausgebauten Teile in
umgekehrter Reihenfolge
wieder einbauen.

Austausch des vorderen Standlichts

HINWEIS: Die vorderen Standlich-
ter können nicht zerlegt werden.
Sie müssen im Ganzen ersetzt
werden.

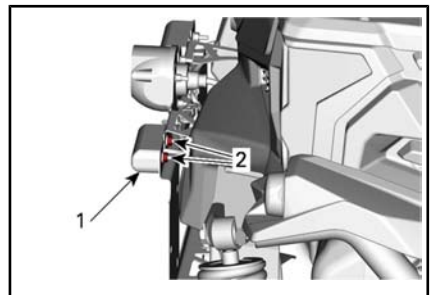
1. Klemmen Sie den elektri-
schen Steckverbinder ab.
2. Lösen Sie die Sicherungsmut-
ter.
3. Entfernen Sie die Positi-
onsleuchte.



1. Positionieren Sie den elektrischen
Steckverbinder der Leuchte.
2. Befestigungsmutter
4. Montieren Sie die neue Positi-
onsleuchte in umgekehrter
Reihenfolge.

Austausch der Kennzeichenleuchte

1. Entfernen Sie die Abdeckung
der Kennzeichenleuchte.



1. Abdeckung der Kennzeichenleuchte
2. Ritzel
2. Glühlampe ersetzen.
3. Bauen Sie die Abdeckung
wieder ein.

Manschette und Verklei- dung für Antriebswelle

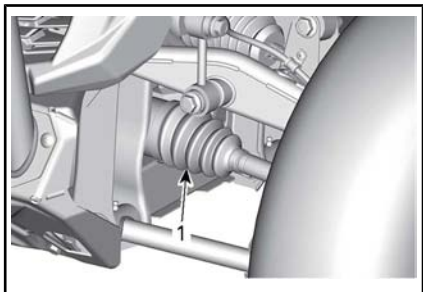
Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Man-
schetten und Verkleidungen für die
Antriebswelle per Sichtprüfung.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf
Schäden oder Reiben an den Wel-
len.

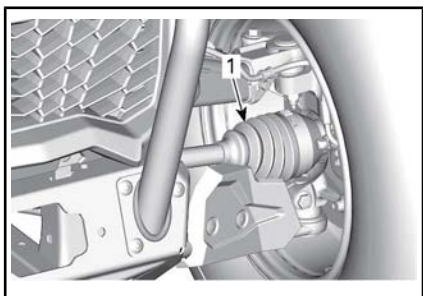
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



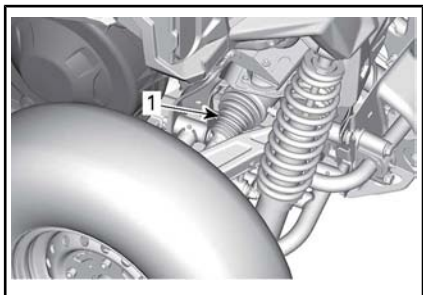
TYPISCH - FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



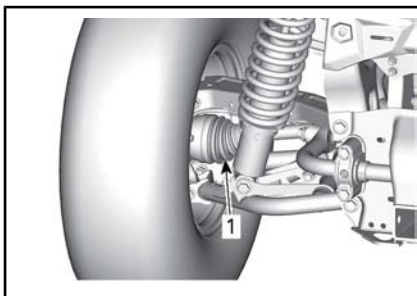
TYPISCH - FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



TYPISCH - FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



TYPISCH - FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle

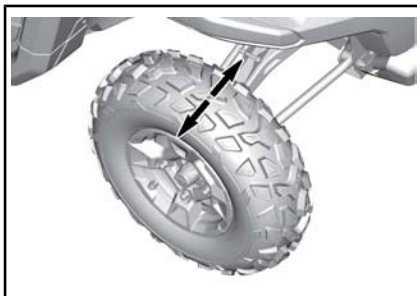
Radlager

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei übermäßigem Spiel an einen Can-Am Vertrags-händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

Reifen und Räder

Demontage der Räder

Lösen Sie die Radmuttern. Heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe *ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS*.

Entfernen Sie das Rad.

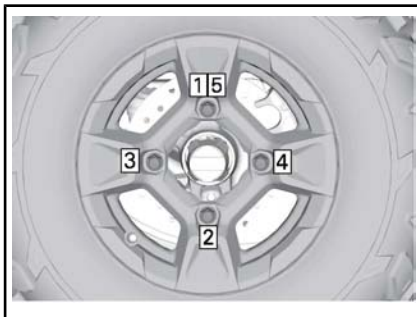
Montage der Räder

Untersuchen Sie Radmuttern und Bolzen. Erforderlichenfalls austauschen.

Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Ziehen Sie die Radschrauben gemäß folgender Abbildung an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Radmuttern	100 Nm \pm 10 Nm



REIHENFOLGE BEIM ANZIEHEN

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

Siehe *SPEZIFIKATIONEN* für den exakten Reifendruck.

HINWEIS: Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

! WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Reifenersatz sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

! WARNUNG

- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Aufhängungen

Schmierung der vorderen Aufhängung

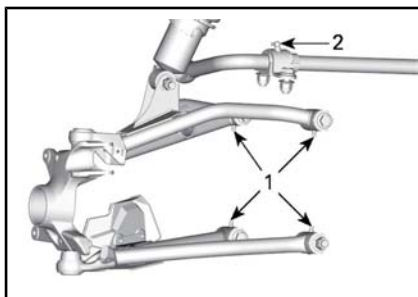
Schmieren Sie die vorderen Aufhängungslenker und Buchsen der Stabilisatorstange.

SUSPENSION GREASE	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (EUR) (T/N 779226)

SUSPENSION GREASE	
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 779163) oder entsprechendes Produkt

Zwei Schmiernippel befinden sich an jedem Aufhängungslenker, die nach unten auf die oberen Aufhängungslenker und nach oben auf die unteren Aufhängungslenker ausgerichtet sind.

Es gibt einen Schmiernippel an jeder Stabilisatorstangen-Gelenkbuchse.



VORDERE AUFHÄNGUNG

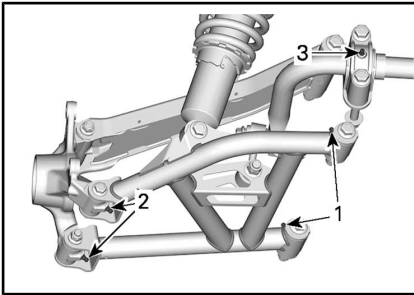
1. Schmiernippel des Dreieckslenkers
2. Schmiernippel der Stabilisatorstangenbuchsen

Schmierung der hinteren Aufhängung

SUSPENSION GREASE	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (EUR) (T/N 779226)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 779163) oder entsprechendes Produkt

Schmieren Sie die hinteren Querlenker (zwei Schmiernippel am unteren Querlenker), hinteren Schen-

kel (zwei Schmiernippel) und hinteren Buchsen der Stabilisatorstange.



1. Schmieren Sie die Schmiernippel an den Querlenkern.
2. Schmiernippel des hinteren Schenkels
3. Schmiernippel der hinteren Buchse der Stabilisatorstange

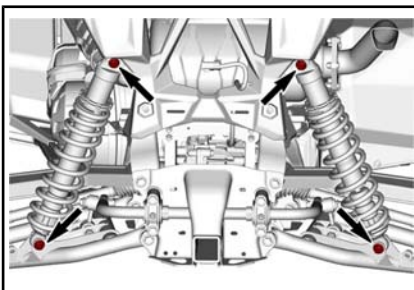
Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertrags-händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

ANZUGSDREHMOMENT	
Elastische Flanschnutter M12	74,5 Nm ± 4,5 Nm



BEFESTIGUNGSTEILE FÜR HINTEREN STOßDÄMPFER

Vordere Querlenker

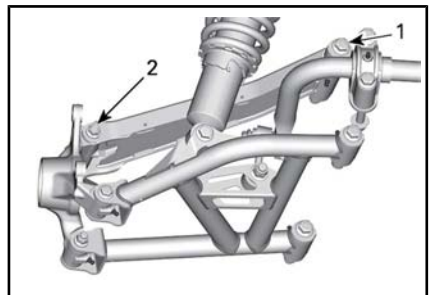
Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Hinterer Querlenker

Prüfen Sie die Querlenker auf Verkrümmungen, Risse oder Verbiegungen.

Ziehen Sie den oberen Dreieckslenker auf Fahrzeugniveau gemäß den Vorgaben fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Elastische Flanschnutter M12	105 Nm ± 15 Nm
Elastische Sechskantflanschnutter M10	90 Nm ± 10 Nm

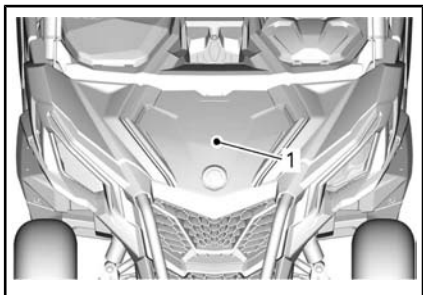


1. Elastische Flanschnutter M12
2. Elastische Sechskantflanschnutter M10

Bremsen

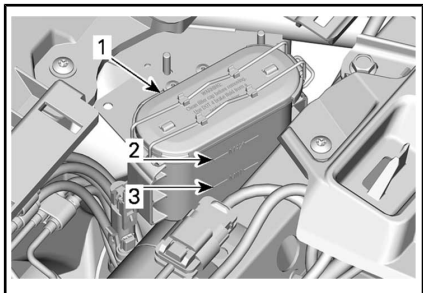
Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Die Bremsflüssigkeitsbehälter befinden sich unter der vorderen Wartungsabdeckung. Siehe **AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN**



1. Vordere Wartungsabdeckung

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.



1. Bremsflüssigkeitsbehälter
2. MAX.
3. MIN

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

WARNUNG

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Inspektion der Bremsen

Überprüfung, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung
- Sauberkeit der Bremsen.

WARNUNG

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Sicherheitsgurte

Reinigung des Sitzgurtes

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

! WARNUNG

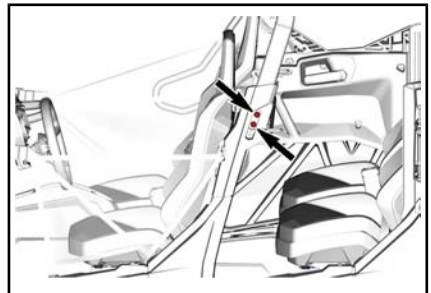
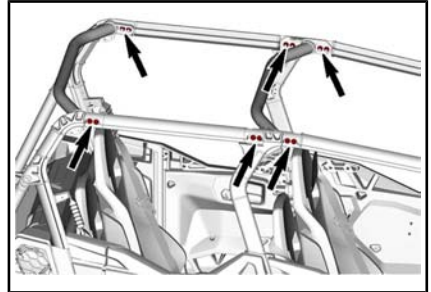
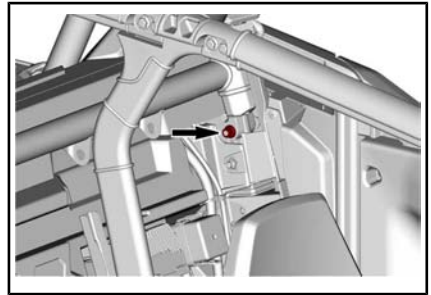
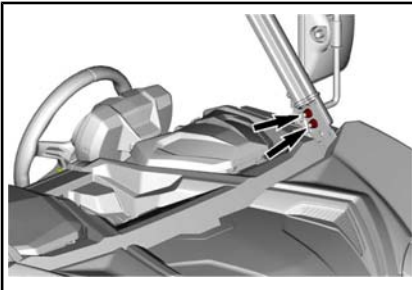
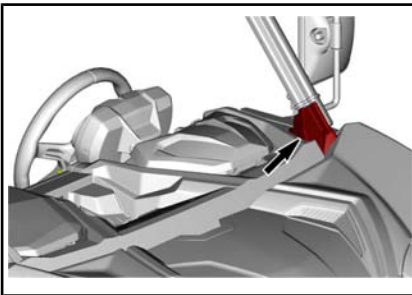
Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

Käfig

Käfigbefestigungen

Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs regelmäßig nach Vorgabe an.

Entfernen Sie die Verkleidung, um an die vorderen Befestigungselemente zu kommen.



HINTERE TÜR ÖFFNEN, UM ZUGANG ZU ERHALTEN

Siehe *AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN* für das Verfahren der Käfigverlängerung.

ANZUGSDREHMOMENT

Käfigbefestigungen	67,5 Nm ± 2,5 Nm
--------------------	------------------

Siehe *AUF WARTUNGSKOMPONENTEN ZUGREIFEN* und bauen Sie die Rückenlehne des Sitzes aus.

Ziehen Sie alle Befestigungselemente an.

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Verwenden Sie SCHMIERMITTEL UND KORROSIONSSCHUTZ (T/N 779168) oder ein gleichwertiges Produkt. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch)**. Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können. Die Liste umfasst insbesondere:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential

- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug über 21 Tage nicht bewegt wird, lösen Sie das SCHWARZE (-) Kabel des Akkus.

Wenn Sie elektrisches Zubehör verwenden, erhöht sich das Risiko einer Entladung des Akkus. Es wird empfohlen, bei niedrigen Motordrehzahlen oder wenn und/oder Zubehör mit hohem Stromverbrauch installiert sind, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden.

Wenn das Fahrzeug über 21 Tage nicht bewegt wird, lösen Sie das SCHWARZE (-) Kabel des Akkus.

Wenn Sie elektrisches Zubehör verwenden, erhöht sich das Risiko einer Entladung des Akkus. Es wird empfohlen, bei niedrigen Motordrehzahlen oder wenn und/oder Zubehör mit hohem Stromverbrauch installiert sind, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, eine Can-Am Vertragswerkstatt oder eine Person eigener Wahl, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Vorsaison vorbereiten zu lassen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

TECHNISCHE INFORMATIONEN

TECHNISCHE DATEN

MODELL	1000R
MOTOR	
Motortyp	ROTAX® 1000R
	Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder	2
Anzahl der Ventile	8 Ventile (mechanische Einstellung)
Einlass ventilspiel einstellen	0,06 mm zu 0,14 mm
Auslassventilspiel einstellen	0,11 mm zu 0,19 mm
Bohrung	91 mm
Hub	75 mm
Hubraum	976 cm ³
Abgassystem	Von USDA Forest Service zugelassener Funkenschutz Katalysator bei den Modellen NRMM
Motorluftfilter	Synthetischer Papierfilter

MODELL	1000R
SCHMIERSYSTEM	
TYP	NASSUMPF. AUSWECHSELBARER ÖLFILTER
Ölfilter	BRP Rotax® Papierfilter, austauschbar

MODELL		1000R
SCHMIERSYSTEM		
TYP		NASSUMPF. AUSWECHSELBARER ÖLFILTER
Motoröl	Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)	2 L
	Empfohlenes Öl Skandinavien	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779240) oder 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (EUR) (T/N 779290). oder 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (T/N 779286)
	Empfohlenes Öl Alle anderen Länder	4T 10W50 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779234) ODER 4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133) oder 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (T/N 779139)
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Wenn kein XPS Motoröl verfügbar ist, benutzen Sie SAE-5W40 oder 10W50, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe Abschnitt <i>EMPFOHLENES ÖL</i>

MODELL		1000R
KÜHLSYSTEM		
Kühlmittel	Typ	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % Wasser). Skandinavien: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223) Alle anderen Länder: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223) oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel
	Fassungsvermögen	6 L

MODELL		1000R
CVT		
Typ	CVT (stufenloses Automatikgetriebe)	
Einrückung	1.700 1/min	

MODELL		1000R
GETRIEBE		
Typ	Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang	
Getriebeöl	Fassungsvermögen	1,5 L
	Empfohlen	Skandinavien: 75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779215) Alle anderen Länder: 75W140 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (T/N 779160) oder Getriebeöl 75W 140 API GL-5

MODELL		1000R
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetzünderausgang		650 W bei 6.000 1/min
Zündsystem		IDI (induktive Zündung)
Zündkerze	Menge	2
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR8C-9 oder gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,7 mm zu 0,8 mm
Batterie	Typ	SLA (Sealed Lead Acid)
	Spannung	12 Volt
	Nennstrom	18 A•h
	Anlasser-Ausgangsleistung	0,7 KW
Scheinwerfer		4 x 55 H 11
Rücklicht		2,3/3,5 W
Blinkerlampen		4 x 10 W
Positionsleuchten		2 x 5 W
Nummernschildleuchte		2 x 5 W
Sicherungen		Siehe <i>SICHERUNGEN UND SCHMELZLOTE</i> in <i>WARTUNG</i>

MODELL		1000R
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit iTC
Drosselklappengehäuse		54 mm mit ETA
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)
Leerlaufdrehzahl		1.250 ±100 1/min (nicht einstellbar)
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
	Mindestoktan	91 AKI Zapfsäule (95 RON)

MODELL	1000R
KRAFTSTOFFSYSTEM	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	38 L
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet	± 8,5 L

MODELL	1000R	
ANTRIEBSSYSTEM		
Art des Antriebssystems	2WD/4WD wählbar	
Öl für Differential vorne	Fassungsvermögen	400 ml
	Typ	Skandinavien: 75W90 SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL (EUR) (T/N 779212) Alle anderen Länder: 75W90 SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (T/N 779158) oder Synthetik-Öl 75W 90 API GL5
Frontantrieb	Spiralkegelradgetriebe mit Vorderachsdifferential ohne Sperre	
Heckantrieb	Sperrbares Differential	
CV-Gelenkfett	CV-GELENKFETT (T/N 293 550 062) oder gleichwertiges Fett	
Schmierfett für die Verzahnung der Schraubenwelle (Schmierfett auf die Verzahnungsverbindungen aufgetragen)	PROPELLERWELLENSCHMIERFETT (T/N 293 550 063) oder gleichwertig	

MODELL	1000R
LENKUNG	
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenksäule

MODELL	1000R
VORDERE AUFHÄNGUNG	
Aufhängungstyp	Doppeldreieckslenker-Aufhängung mit Stabilisatorstange
Art der Vorspannungseinstellung	Gewinde

MODELL		1000R
VORDERE AUFHÄNGUNG		
Federweg		320 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3 Druckeinstellung

MODELL		1000R
HINTERRADAUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Doppeldreieckslenker-Aufhängung mit Stabilisatorstange
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde
Federweg		330 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3 Druckeinstellung

MODELL		1000R
BREMSEN		
Vordere Bremse	Typ	Doppelte belüftete Scheibenbremsen (220 mm) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Hinterradbremse	Typ	Doppelte belüftete Scheibenbremse (220 mm) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	Etwa 295 ml
	Typ	DOT 4
Bremssattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial	Vorn	Metallisch
	Hinten	Metallisch

MODELL	1000R	
BREMSEN		
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm
Minimale Bremsscheibendicke	Vorn	4 mm
	Hinten	4 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm

MODELL	1000R	
REIFEN		
Druck	Vorn	110 kPa
	Hinten	193 kPa
Mindestprofiltiefe der Reifen		3 mm
Reifengröße (vorne)		28 x 10 x 14 (Zoll)
Reifengröße (hinten)		28 x 10 x 14 (Zoll)

MODELL	1000R	
RÄDER		
Typ		Aluminiumguss
Felgengröße (vorne)		14 x 7 (Zoll)
Felgengröße (hinten)		14 x 7 (Zoll)
Radmutteranzugsmoment		100 Nm ± 10 Nm

MODELL	1000R	
FAHRGESTELL		
Käfigtyp		Rohrprofil, hochfester Stahl, ISO 3471 und Reg. (EU) 1322/2014 zertifiziert

MODELL	1000R	
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		378,4 cm
Gesamtbreite		152,4 cm

MODELL	1000R
ABMESSUNGEN	
Gesamthöhe	193,5 cm
Achsabstand	306,3 cm
Radspur (vorne)	128,9 cm
Radspur (hinten)	134,4 cm
Bodenfreiheit	305 mm

MODELL	1000R
GEWICHT UND BELADUNG	
Trockengewicht	753 kg
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)	43/57
Aufnahmefähigkeit der Transportbox	91 kg
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)	481 kg
Zulässiges Fahrzeugesamtgewicht	1.279 kg
Anhängelast	680 kg
Stützlast	47 kg
Empfängerkupplung	50,8 mm x 50,8 mm

MODELL	1000R	
GERÄUSCHE UND VIBRATIONEN		
Geräuschpegel (außen) (dB (A)) Nach Anhang III (EU) 2015/96	Ortsfest	83 dB (A)
	In Bewegung	83 dB (A)
Vom Fahrer wahrgenommener Geräuschpegel (dB (A)) Nach Anhang XIII (EU) 1322/2014		80 dB (A)
Sitzvibration Nach Anhang XIV (EU) 1322/2014		0,5 m/s ²

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. Wasser ist in das CVT eingedrungen.
 - *Siehe BESONDERE VERFAHREN.*

"--" WIRD AN DER POSITIONSANZEIGE DES GETRIEBES (MULTIFUNKTIONS-ANZEIGE) ANGEZEIGT

1. Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. Elektrischer Kommunikationsfehler.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF.
 - *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*
2. Schalthebel steht nicht auf PARK.
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*
3. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Sicherungen prüfen.*
4. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. Defektes Magnetventil des Anlassers.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- *(Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Drehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*

- *Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Stellung ON.*
- *Treten Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.*
- *Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung START.*

Der Motor muss 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den Schlüssel los.

Lassen Sie das Gaspedal los und starten Sie den Motor erneut oder drehen Sie ihn erneut durch, damit er anspringt.

Wenn dies nicht funktioniert:

- *Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe ZÜNDKERZEN im Abschnitt WARTUNGSMÄßNAHMEN.*
- *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
- *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
- *Startet der Motor nicht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder für einen Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
- *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.*

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*

- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.
 - Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.
2. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.
 - Zündkerzen austauschen.
3. Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.
 - Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
 - Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.
4. Wasser im CVT
 - Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.
 - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
6. Kraftstoffmangel
 - Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.
7. Der Motor läuft im Notlaufmodus.
 - Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.
 - Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG.

ÜBERHITZTER MOTOR

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
 - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*
2. Ventilator funktioniert nicht.
 - *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*
 - *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe SICHERUNGEN UND SCHMELZLOTE in WARTUNGSMASSNAHMEN.*
3. Schmutzige Kühlrippen.
 - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN.*

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.
 - *Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.*
2. Wasser im Kraftstoff.
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

1. Wasser im CVT.
 - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe BESONDERE VERFAHREN.*
2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

REDUZIERTER LENKUNTERSTÜTZUNG


1. Wenn DPS über einen längeren Zeitraum schweren Lenkbedingungen unterworfen ist, wird die Unterstützung des DPS-Motors möglicherweise verringert, um das System zu schützen.
 - *Sobald die Belastung reduziert ist, kehrt die normale Lenkunterstützung zurück.*
2. PRÜFEN SIE, OB DIE MOTORANZEIGE AUFLEUCHTET und ob das Display DPS PRÜFEN zeigt
 - *Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

UNVOLLSTÄNDIGE ODER KEINE REAKTION AUF GASPEDALBETÄTIGUNGEN (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN LEUCHTET UND DIE MELDUNG PPS FEHLER WIRD ANGEZEIGT).

1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

ABS-ANZEIGELEUCHTE LEUCHTET IM MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT NACH KURZER FAHRT

1. Durchgebrannte Sicherung.
 - *Sicherungszustand überprüfen.*
2. Fehler in der ABS-Einheit
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

 **VORSICHT** Selbst wenn bei einem ABS-Versagen die Bremsen uneingeschränkt funktionieren, können die Räder bei einer plötzlichen Bremsung blockieren. Achten Sie auf ein verändertes Bremsverhalten bei ABS-Versagen.

NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

MELDUNG	BESCHREIBUNG
DESS SCHLSELLE NICHT ERKANNT	Optionaler D.E.S.S. Schlüssel installiert: Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel und installieren Sie ihn erneut.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Optionaler D.E.S.S. Schlüssel installiert: Falscher Schlüssel im Zündschalter verwendet. Den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug verwenden.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
LIMP HOME (Notlauf)	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
ECM NOT RECOGNIZED (ECM nicht erkannt)	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Anzeigeelement nicht in der Lage ist, das ECM zu identifizieren.
DPS-PRÜFUNG (Modelle mit DPS)	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Vergewissern Sie sich, dass der Steckverbinder des Pedalpositionssensors vollständig eingerastet ist. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
FUEL SENDER RANGE PERFORMANCE (Vorratsgeber Bereichsleistung)	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeelement (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Can-Am Side-by-Side Fahrzeuge ("SSV") des Modelljahres 2019, die durch autorisierte Can-Am SSV Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den US-Bundesstaaten ("USA") und in Kanada verkauft wurden, für die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am SSV-Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgenden Zeitraum:

- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.
- Für emissionsrelevante Bauteile weisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.
- Bei Verdampfungsemissionsrelevanten Bauteilen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in *KALIFORNIEN AUSGESTELLT WURDE, SEHEN SIE IN DER HIER ENTHALTENEN MAßGEBLICHEN GARANTIEERKLÄRUNG HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSREGELUNG FÜR* Kalifornien nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte ("Can-Am SSV Händler");
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-SSV-Originalteile durch einen beliebigen BRP-Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf

die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTERGARANTIEN

Bei bestimmten Can-Am SSV des Modelljahrs 2019 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Receiver ist durch die beschränkte Garantie von BRP abgedeckt. Zusätzliche Garantieabdeckung, wenn sie durch den GPS-Empfänger „Lieferant“ angeboten wird, die länger als die eingeschränkte BRP Gewährleistung durch den Händler oder Verbraucher ist, wird direkt mit dem GPS-Empfänger „Lieferant“ behandelt.

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder wenden Sie sich schriftlich an eine der Adressen im Abschnitt *KONTAKT* in *KUNDENINFORMATIONEN*.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass Can-Am SSV des Modelljahrs 2019, die von Can-Am SSV-Vertriebspartnern oder Händlern durch BRP verkauft werden, die zum Verkauf der BRP Can-Am SSVs („Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler“) außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wurde, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält, jedoch nicht ausschließlich, Artikel die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen

- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelt
- Schmiermittel
- Zündkerzen
- Aufhängungslager
- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2019 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;

- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DEM COMMONWEALTH DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2019

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die 2019 Can-Am SSV, die von Can-Am SSV-Vertriebspartnern oder Händlern verkauft werden, die von BRP zum Verkauf der BRP Can-Am SSVs („Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler“ in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wurde, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält, jedoch nicht ausschließlich, Artikel die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge

- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelt
- Schmiermittel
- Zündkerzen
- Aufhängungslager
- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2019 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;

- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder normalem Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am SSV Vertriebspartner/Händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV Vertriebspartners/Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln der verkauften Produkte, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

PER E-MAIL: **privacyofficer@brp.com**

PER POST: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, Quebec
Canada,
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

www.BRP.com

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Oro., Mexico

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Formvägen 16
S-906 21 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

Asien

15/F Parale Mitsui Building,8
Higashida-Cho, Kawasaki-ku
Kawasaki 210-0005
Japan

Room Dubai, level 12, Platinum Tower
233 Tai Cang Road
Xintiandi, Lu Wan District
Shanghai 200020
VR China

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Anrufe bei 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F


ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)		
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)		
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
	NAME		
	NR.	STRASSE	WOHNUNG
	STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
	«LAND»		TELEFON
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARNUNG

Zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise, sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an und:



Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Bereiten Sie sich auf die Fahrt vor und verhalten Sie sich verantwortungsbewusst.

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität.

219 002 009_DE
Bedienungsanleitung MAVERICK Sport MAX T / DEUTSCH

U/M:P.C.